Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

304 (29.12.1901) Abendausgabe

Eigenthim und Berlag bon

&. Thiergarten. Berantivortlich für ben politifchen, unter

Albert Bergog. für ben Angeigen-Theil

21. Minberepacher,

fanuntlich in Rarlernbe.

Blotation&brud.

Motariell Begl. Auflage

vom 9. Märs 1900:

27,052 Expl

In Rarlernhe und Um. gebung über

15000

Expedition: Birtel und Lammstraße Ede nacht Raiferftr. u. Marttpl. Brief. n. Telegramm-Abreffe: ,Babifche Breffe", Rarisrufe.

Bejug: 3m Berlage abgeholt: Frei ins Saus geliefert: Bierteljabrlich: DR. 2.10. Answarts burch bie Boft bezogen ohne Bufteffgebiihr: 3R. 1,80.

Frei ins Saus bei taglich 2malig. Buftellung Mr. 2.52, Singelne Rummern 5 Bf. Doppelnummern 10 Bf.

Angeigen: Die Betitzeile 20 Big., bie Reflamezeile 60 Big.

General-Anzeiger der Refidenzstadt Karlsruße und des Großh. Baden.

It nabhangige und gelefenfte Tageszeitung in Rarlernhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Den. "Rarlsenher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Den. "Conrier". Anzeiger für Landwirth-Weltfarte, fowie viele fonftige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitans größte Abonnentengahl aller in Rarleruhe ericheinenden Zeitungen.

Abounenten.

Nr. 304.

Boft-Beitungelifte 815.

Karlbruhe, Sonntag den 29. Dezember 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Einladung zur Bestellung der "Badischen Presse"

Januar, Februar und März 1902.

mogen — auf bas Raichefte und Genaneste unterrichten will, die Aufforderung gur Bestellung der "Badischen täglich zweimal ericheinenbe

Dr "Badische Presse" mit ihrer Auflage von 27,000 Exemplaren genommen.

die größte Verbreitung. Die Urfachen hierfür liegen barin, baf bie "Bab. Breffe" in ber Lage ift, mit allen Beitungen Babens an

Schnelligkeit, Sorgfalt & Reichhaltigkeit der Berichterstattung über alle Gefcheniffe ber Refibeng, bes babifchen Landes, bes weiteren bentiden Reiches und bes Auslandes zu wetteifern Der Depeschendienst, der schon bisher die meisten anderen Zeitungen an Reichhaltigkeit übertraf, ist durch einen Monopol-Abschluß mit einem weiteren großen Telegraphenburean dermaßen erweitert worden, daß die "Badische Presse" nunmehr wieder sammtlichen anderen Blättern im Lande in der Mannigfaltigfeit und Schnelligfeit ber Drahtnachrichten vorangeht. Bablreiche Mitarbeiter innerhalb und außerhalb Babens unterftugen fie in ihren Beftrebungen auf's Befte.

Berade die bevorftegenbe Beit burfte bas Lefebeburf. niß in weiten Rreifen bes Publifums wieder gang befonders erhöhen, finden doch in Rarleruhe die Sigungen des Babifchen Landtags und in Berlin die Tagung bes Deutschen Reichstags auf's Reue ftatt, in welchen beiden Barlamenten die wichtigsten, das Bohl bes Bolfes in höchstem Dage berührenden Fragen der verschiebenften Gebiete gur Berathung fommen werden. Die "Badifche Breffe" bringt über alle Dieje Berhandlungen ftets auf das Schnellfte umfaffenbe und überfichtliche Berichte.

Die "Babifche Breffe" ift babet ein burchans felbftftanbiges und völlig unabhängiges Organ von erprobter nationaler Gefinning. Sie fteht allgeit tren gn Raifer und Reich, Firft und Baterland, in voller Achtung jedes Standes und jeder Confession.

Wie die "Babische Preffe" es war, die von Anfang an im fübafrifanifchen Rriege fich burch bie Promptheit ihrer Berichterstattung und in Burdigung ber nationalen Dinge, Die auch fur Deutschland in Gubafrifa auf bem Spiel fteben, burch ihre unveranderte haltung hervorthat, ift befannt. Wir fonnen habers. "Lord Mitchener", fagt ber "Erpreß", "fender turggefaßte De heute unfern Lefern mittheilen, daß wir auf Grund eines Abfommens in ber Lage find, gleich ju Beginn bes neuen Sahres die Erlebnisse von Ernst Frhr. v. Wrangel im Transpaaltriege unter dem Titel "Wit den Buren gegen Garrysmith und Bethsehem-Diftriften zu berzeichnen gewesen sei. Diese Mibion" in langerer Artitelreihe gu veröffentlichen. Frhr. v. Brangel ftand als Abjutant unter bem befannten Gubrer ber burifchen Frembenlegion, bem General Grafen Billebois, fobaß feine lebendigen Schilberungen bie größte Beachtung finben

Bu boltethumlicher Darftellung finben fobann bie Lefer ber "Babifden Breffe" alle politifchen und anberen Angelegenheiten bes Tages behandelt. Huch in Betreff ber fonftigen Dannigfaltigfeit bes unterhaltenden Lefeftoffes fteht die "Babifche Breffe" gleich an

erfter Stelle. Die fpannenden Romane, Novellen und anderweitigen Feuilleton-Artifel im Sauptblatt und Unterhaltungsblatt, Die reichhaltige "Kleine Zeitung" ze. bieten eine Fülle werthvollen Inhalts.

Bas ben weiteren laufenben Inhalt ber "Babifden Breffe" aubetrifft, fo fei noch hingewiesen auf die Mittheilungen und Schildes rungen aus bem reichen Gebiete ber Runft und Biffenichaft, bem gefammten Bereinsleben ber Refibeng wie im gangen Banbe Baden, beffen Chronit ein bevorzugter Theil ber "Babifchen Breffe" ift, auf bie Berfonal-Radridten aus ber gefammten Babifden Beamtenicaft, bie fie umgebend und auf bas Bollftanbigfte befannt gibt, auf bie Spalte Banbel und Berfehr und bie bamit aufammenhangenbe Beröffentlichung ber telegraphisch eintreffenden Sauptturfe ber Frantfurter Borfe vom felben Zage, jowie eine wöchentliche Finanzielle Rundichau aus bewährter Feber und monatlich mehrere Berloofung sliften.

In bem wöchentlich gwei Dal beigegebenen 1Interhaltungsblatt

wird ber reiche Inhalt an fleineren Granflungen, Schilberungen aller Art, Sumoriftifdes, Rathfelede zc., wie er fich fold großer Beliebtheit erfrent, weiter geforbert. Bufammen mit bem "Unterhaltung&blatt", fowie ber Gratis-Bellage "Courier". Anzeiger für Landwirthschaft, Garten, Obst- und Weindau, tostet die beriorgung sowie der Entserung der Anderungen zu reinigen. Der Baiser Beidenbestatung und das Verbot der Beerdigung innerhalb der Stadt. Der Greiberung sowie der Entserung der Abstallitoffe widmeien sie große Geradezu gresartig und staumenswerth entwickelten sich bei den Römern ausstalten bezogen und am Postschalter abgeholt 1 Wet. 80 Pfg. die Kannten bereits die heilfame Birlung der Seebader. In die Vorgenderungen welche und angeholt gewöhnten ihre

bem neuen Posttarif frei ins haus gebracht für Januar, Februar und März 2 Mf. 52 Pfg.

Beber neue Befteller erhalt fobann nach Ginfenbung ber Poftquittung und 10 Pfennig-Marke für Franko-Bufendung als Gratislieferungen: 1 Roman, 1 Gifenbahn-Januar, Fedruar und Marz 1902.
Für das neue Jahr ergeht an einen Jeden, der sich iber die Ereignisse des Tages — welcher Art sie auch sein 1901 den Lesern eine "Weltfarte" bot, wird für 1902 die mögen — auf das Rascheste und Genaneste unterrichten wohlgetroffenen Vildnisse der dentschen Fürsten und der Intereffe fein wird.

Es werden Beftellungen auf die "Babische Preffe" nach Muswarts burch alle Boftanftalten und Boftboten entgegen-

Bu recht zahlreicher Beftellung labet ergebenft ein Die Expedition der "Bad. Breffe".

Zweigezpeditionen in Karleruhe: G. Steinmann, Cigarrengeschäft, Rarlftraße 27. 3. Better, Raufmann, Birtel 15. R. Treffel, Spezerelgeschäft, Bahringerftraße 1. F. Kiihn, Spezereigeschäft, Durlacherftr. 66. Frau Müller, Spezereigeschäft, Rapellenstraße 24. Fr. Wolf, Spezereigeschäft, Fasanenstr. 36. Fran Festler, am Rüppurrerthor. Fran Wanger, Lebensbedürfnisvereinslaben, Rüppurrerstraße 27. Otto Wörch, Marienstraße 37. Zeitungs-Riost beim Hotel Germania und Ecke Kreuz- u. Markgrafenstr. Gäng, Zeitungs-Kiost am Hauptpostamt.

Unfere hentige Abendansgabe umfaßt incl. den Berloofungsliften Dr. 31 u. 32 acht Seiten.

Der neue Erfolg Dewets.

:/: Mus London, 27. Deg. wird uns gefchrieben: lleber den genauen Ziffern, welche ein befferes Bild von dem Ueber fall des englischen Lagers bei Tweefontein durch das Kommando Dewets geben fonnten, hängs ber bichte Schleier der Cenfur. Im englischen Dauptquartier wird einzig zugegeben, daß die englischen Berlufte auferorbentlich fower waren, doch fehlt es eben bis jest an präcisen Angaben. Befannt ift nur, daß die Buren bas Lager vollständig überraichten, in nachbrudlichem Frontangriff bis in die Mitte besfelben gelangten, und port mehrere Geichüte mit fich fort führten.

Depesche von dem lieberfall ohne Beiworte an. Der "Leader" neunt Baul Krüger gehört, den alttestamentlichen Giferern, die am Buchstaben ihn einen unangenehmen "Zwischenfall"; die "Mail" meint, Lord Kit- seiseile und beisrielsweise von Ladosmith den Feiertag durch Unthätigchener fürchtet, die britischen Berluste seien schwer, auch hätte es den Anichein, als ob zwei Kanonen verloren gegangen wären. Mit ber Troft spendenden Berficherung, daß leichte Kavallerie die Berfolgung des Feindes aufgenommen habe, schließt fie ihre gehn Zeilen umfaffende Betracht. ung und bringt im Anschluß den offizielln Bericht des engl. Oberbefehlstails von einem Borgange, der, wie sich befürchten läßt, als eine wichtige Wendung der Dinge im Nordosten der Orangefluß-Kolonie sich erweisen Arbeit ift unter den denkbar größten Schwierigkeiten gum Abschluffe ge-

Ueber die Geschichte und die Aufgaben der Sygiene.

Im Berein für Bolfehygiene (Ortsgruppe Rarlerube) bielt jüngi herr Dr. Oarb uber bie Weichichte und bie Aufgaben ber Bolfelingiene inen nach Inhalt und Form vollendeten Bortrag, bem die im großer Nathhaussaale versammelte Zuhörerschaft mit gespanntem Interesse

Bie weit die Sugiene gurudguführen ift, lagt fich, jo begann Bert Dr. Bart, nicht mit Bestimmibeit fagen, aber man burfe mobl annehmen daß fie so alt ist wie bas Menschengeschlecht felbit. Anfangs als der Menfch noch auf einer niedrigen Entwickelungsftufe ftand, würde er inftinftmäßig, wie das Thier es thut, alle Gefahren gemieden haben, die ein Leben und feine Gesundheit bedrohten. Biele Taufende von Jahren togen vergangen fein, bis ber Menich im Stande war, feine Gebanten und feine Borte in Schriftzeichen zu figiren, um fie ber Nachwelt zu überliefern. Erst aus dieser Zeitveriode sei uns Runde über die damalige

Menschheit geworden. Redner führte dann folgendes aus: Die wiffenschaftlichen Forichungen und die verschiedenen Religionen deuten darauf bin, daß die Biege bes Menichen in Mich fland; bon dort ging auch die Kultur ber Menich Die alteften Rulturvöller, bei benen wir bereits eine Befund weitspflege finden, haben Diejelbe als einen Theil ihrer Kultur entwidelt. In In bien murben febr frühe eigene Beamten angeftellt gur Buffung er Reinheit ber Bafferbehalter und ber richtigen Bertheilung bes Baffers. Die Schutzimpfung gegen die Blattern wurde ichon in Indien neubt. Beim Drohen aufledender Krantheiten wurden die Rinder ab gefondert. Die Berfer legten ichon früh einen fleinernen Damm durch bas Bett bes kuran und feiteten bas fo aufgestaute Baffer ber Stadt Shuftes gu. Der Bapprus Gbers, eines ber alteften Schriftstilde, Die ms überliefert worden find, macht uns befannt mit den gefundheitlichen Borschriften der 21 eghpter. Die alten Aegypter hatten bereits eine öffentliche Gesundheitspflege. Sie kannten die gesundheitsiche Bedeutung von Luft, Wasser und Boden. Der Bestattung der Tobien sowie der Entsernung der Leichname der Thiere wendeten sie die größte Sorgsalt

Bei läglich 2 maliger Buftellung toftet die "Babifche Preffe" nach | bracht und jest, am Beihnachtsabend, hat Dewet mit einer ftarfen Streitmacht bermocht, das englische Lager, das die Spipe der Blodhauslinie

ichitzen sollte, zu stürmen."
"Die von Lord Kitchener gemeldeten Einzelheiten", sagt der "Graphic", "lassen zu Muthmaßungen weiten Spielraum; aber es liegt wenig Coffnung vor, daß das Mißgeschick sich weniger betrüblich erweist, als es icheint Das Tellen ieber anzum Erkannetten ist an President cheint. Das Fehlen jeder genauen Information ift ohne 3weifel in bem Umftande begründet, daß die gange von Dewet überrumpelte Rolonne überwältigt worden ift. Unfere Streitmacht bestand aus bier Rom pagnien der Imperial Becmanry (Landmilig) mit einer Kanone und einem Bom Bom unter Colonel Firman. Gie wurden während ber Racht "erfolgreich genommen"; die Kitchener schen Worte "erfolgreich" hervorragendsten Führer der Fraktionen des deutschen sind uns geläufig, sie find schwer miszuverstehen, und was noch an Bwei Breffe". In Rarlsruhe und in gang Baben besitht bie Meichstages bringen, was gewiß allen Lesern von besonderem fel übrig bleibt, liegt in den ergangenden Borten des Oberbefehlshabers: "Fürchte, daß unsere Berluste schwer sind." Reben dem Berluste an Leben, ist der Lwischenfall aber auch insofern bedauernswerth, als er Dewet zwei Ranonen in die Sande fpielt, die er bei Angriffen auf bie Blodhäuser erfolgreich verwenden fann. Auch eine beträchtliche Menge machen weiß. Es ift sower berftandlich, wie eine Streitmacht von 400 Mann in das Herz eines Distriftes geset werden tonnte, in dem Dewet mit einem Kommando von 800 Mann noch eine Boche gubor fein Befeit trieb. Reine britische Rolonne fann vermeiden, Fehler zu begeben und Niederlagen zu erleiben, wenn fie in einer derartigen Schwäche gegent einen so erprobten Strategen wie Dewet sich zu vertheidigen gezwungen ift.

Die "Morning Boft" enthält fich jeder Bemertung gu ber Ritchener schen Depesche, bringt jebody an anderer Stelle ein Telegramm ihres Brätoria-Korrespondenten, in dem die Buren angeklagt werden, sich zum Zwede der Erzielung von Erfolgen des Mittels zu bedienen, Uniformen britifder Soldaten zu benuben und die Taftiten ber englifden Truppen nachzuahmen. Bei ber Attade auf die Kolonne des Colonel Damant randten bie Buren bas Scheinmanover an, auf ihre eigenen Leute gu chießen, wodurch die Englander glaubten, daß fie es mit einem ihrer Eruppentheile gu thun hatten. Erft fpater als die Buren bis auf 10 Meter herangalloppirt waren, stellte fich ber Frethum beraus; bann war es jedoch zu fpat, woran auch das herbeieilen des Colonel Rimington nichts zu ändern beimochte.

Die Aufnahme, welche Deweis Erfolg in Deutschland gefunden, Leint und am Besten der "Grif. Gen.-Ang." in seiner folgenden Beruchtung zu Worte tommen zu laffen:

"Am Seiligen Abend vor dem Chriftfest haben die Tommies nach dem Plumpudding sich die neuen schönen Tabakpfeifen angunden können, Die Rönigin Alexandra ftatt ber ehedem üblichen Chotolade ihnen 31 fommen ließ; und die Buren mögen fich wohl in ihren entlegenen Lagern großentheils zusammengefunden haben, um nach der Bäter Beife in gläupiger Buberficht bem herrn ber Beerichaaren Bfalmen gu fingen. ober hatte feine Rube: Dewet. Dewet bat schon im Bollsraad in Bloemfontein, in dem er bis 1898 als Abgeordneter für heilbron sah, nie gu Der größte Theil der englischen Blatter führt die lette Ritcheners den sogenannten "doppers" von der Art des Transvaal-Brafidenten eit heiligten, auch wenn der Feind ichof. Dewet halt am Glauben ber Bater fest, will aber nichts von ben "riemschoens" wiffen, ben "Bagen. bremfen", wie die reaftionare Rechte im Bolfgraad genannt wird. ift als Barlamentarier für Gifenbahnen und jede moberne bolfswirthschaftliche Berbefferung eingetreten und als Rriegsmann ift ibm jedes Mittel gleich, um ben Beind gu fchabigen, fo weit es nur rechtlich ift; überfluffige Centimentalität ift Diefem eifernen Manne ein unbefanntes Ding. Und jo fette er fich gerade am Beiligen Abend an Die Spite feiner Leute, eine englische Truppe gu überfallen. Mochten berweil in England die Ehriftmasgloden läuten: ber nach englischen Berichten im Laufe ber letten Jahre einmal an feinen Bunden geftorbene, zweimal wahnsinnig gewordene, viermal getodtete, elfmal beinahe gefangene De

> Rinder an eine einfache und nüchterne Lebensweife. Bie Serodot bor 5000 Jahren berichtete, bestand in Aegypten bereits eine eigene Fleisch Much einen Argneischut befaffen diefelben. Die gefundheit lichen Magnahmen ber & & racliten, die uns in ber Bibel mitgetheilt werden, stammen aus Acgupten und find benen ber Aegupter gleich

Unter ben Bolfern des Allterthums haben die Griech en und Die Römer in ber öffentlichen Cejundheitspflege bas Meifte geleiftet. Biele Staatsmänner und Philosorhen Griechenlands beschäftigten fich in eingebender Beise mit gesundheitlichen Fragen, fie hielten an ber Anichanung fest, daß der Staat verpflichtet fei, für die Gefundheit der Bur er zu forgen. Für die Errichtung von Wafferleitungen, die Anlagen von Stragen, die Herstellung von Bauten, verwendeten die Griechen große Allenthalben in Griechenland gab es öffentliche und pribate Bader. Gie legten Chfternen in Ralfmortel an, fasten Quellen und trieben Tunnels gur Ableitung ber Quellen durch Felfen hindurch. Ihre Brunnen bauten fie mit hartgebrannten Thonröhren. Die einzige Sochdrudleitung bes Altertbums wurde mit Bleis und Bronce-Robren in Bergamon erbaut. In Athen hatte ichon Bisistratus eine Kanalisation zur Entfernung der Abfallftoffe bergestellt. In Sparta wurde das Kind als Staatseigenthum betrachtet. Ein Aeltester Rath bestimmte darüber, ob das neugeborene Kind fraftig und wohlgebaut genug fet, um aufgezogen zu werden, im anderen Falle trurde es getöbtet. Die Schulen ftanden in Briedjenland unter Aufficht bes Staates, ihr 3wed war wie Plato fant : Die Anaben gu unterrichten, die Gefundheit ber Manner gu bewahren und ein gutes Berhalten bes Körpers zu bewirfen. Es bestand im alten Briechenland bereits eine ftrenge Marftordnung und Berfälicher von Nahrungsmitteln wurden fehr itrenge bestraft. 3m alten Griechenfand gab es neben ben tilchtigen, wiffenschaftlichen Aerzien bereits eine Menge niederer Beillünftler, und Kurpfuscher, die meistens aus den Reihen der Athleten und Ghmnaften herborgingen

Bei ben Riomern entwidelte fich bie Gefundheitspflege etwas fpater als bei ben Griechen, aber ihre Gorge für die öffentliche und pribate Gefundheitepflege ging noch weiter als bei ben Griechen. Schon Die 12 Tafeln ber Römer enthalten wichtige fanitäre Magnahmen, fo die Beauffichtigung ber Lebensmittel, ber Cloafen und Manale, Die Regelung ber

wet, ber feine Stätte mehr hat, wo er mit Beib und Rind Beihnachten feiern fann, brach nun gerade an dem Festtage hervor, um die "ver domde rooineks" ju guchtigen. Bei Tweefontein im nordöftlichen Freiftaat, an der Blodshauslinie Betlebem-Harrifmith, fturmte er ein britisches Lager, bas vier Kompagnien und zwei Geschütze barg; erft am übernächsten Tage bermochte Ritchener bas Unglud zu melben, benn bermutblich hat Dewet weit und breit die Blodhäufer mitsammt ihren Signalapparaten rajirt.

Sold eine Nadridt - bas ift wie ein herzhafter Schlud aus ber Maiche in falter Winternacht, wird mancher alte Kriegsmann bei uns fagen, der mit gangem Bergen den Ereignissen in Afrika folgt. riefelt fo warmend und belebend durch die Abern: wieder ein Lebens, geichen bon Delvet! Schon furz bor Beihnachten haben bie Briten ein: ichiperen Berlufte", Die von mehreren Stellen gemeldet waren, feine ausführlichen Nachrichten do; mur von einem einzigen Gefecht weiß Kitchener Räheres, wo die Briten 71 Mann an Todten und Berwundeten verloren. Bei Tweefontein mogen es mehr fein. Und wenn Ritchener troftend berichtet, gange -- zwei Kompagnien Berittener feien zur Berfolgung De wets ausgesandt, jo macht das nicht den geringften Eindrud auf Leute, die die Gegend fennen, wo Dewet eben fteht. Im Diten hat er, noch vor ber Ratalgrenze und den Dratensbergen, den Bitjeeshoef-Diftrift, eine Referbation bon Eingeborenen, die dem Freistaat treu ergeben find, im Suden bas himmelhohe Bajutoland und im Norden die Fuurberge (Renerberge), die fübafrifanischen Dolomiten, die jo unwegsam find bak auch nicht die fleinste englische Proviantfarre dorthin folgen fann; nur die Burenpferde bermögen bort einzeln im Ganfemarich gu flettern Benn also Dewet nicht borgieht, seine Berfolger auch abzufangen, fo hat er es leicht, fein Kommando zu gerftreuen und bort erft wieder fich fammeln zu laffen, wo fein Brite hinzukommen wagt. Außerdem kann er, wenn es ihm past, bort die Ernte einbringen. So zerriffen und wild bas Gebirgsland bis in eifige Sohen emporftarrt, fo fruchtbar find bie fleinen berftedten Thaler zwischen ben Bergriefen. Ober er fann nach Natal hinüber. Bom Gefechtsfelde bringt ein strammer Ritt von viergehn Stunden ihn durch den Banreenenspag nach Ladhimith.

Der Tag von Treefontein ift wie der von Tafeltop die beste Antwort auf die englischen Gerüchte, die Buren seien friegsmübe. Es scheint und im Gegentheil, daß die Freude am Baffenhandwert bei ihnen ftandig gunimmt. Bor zwei Jahren ware nicht baran zu benten gewesen, Die Buren, die doch nicht einmal über blante Baffen verfügen, bis dicht an ben Reind au bringen; fie beschränften fich auf bas Feuergefecht. Jetst aber hört man alle Augenblide, daß fie fturmen; hat man tein Bajonett jo hat man doch einen Rolben! Dewet felbst aber ist der lette, der an Hebergabe bachte. Es dauert lange, bis der jest 47jährige warm wird. Im Jahre 1881 war ihm die Zuriidweifung bes englischen Angriffs auf Transbaal Herzensfache. Tropdem er als Freistaater damals zur Neutralität verpflichtet mar, brach er das Berbot, zog mit Billiers und ein Baar anderen über die Drakensberge und kämpfte mit bei Majuba. Bor Awei Jahren war es ihm nicht so eilig; er hat noch einige Monate nach Ausbruch bes Krieges ruhig auf feiner Farm die nothwendigen Commerarbeiten verrichtet. Ms es aber den Buren anfing, schlecht zu geben, ba war er urplötlich ba, und mit Staunen fah man in ihm ben Relb herrn erwachen; er murde Feldfornett, er wurde Kommandant, er wurde General. Wenn Cronje ihm gefolgt wäre, hätte es die Kataftrophe von Paardeberg nicht gegeben; aber der ließ Dewet sagen: "Maak keen zorg voor mij; ik zal wel uitkom!" Dewet zucke die Achseln; ben Kommandanten Fronemann mit 250 Mann fonnte er gerade noch retten. Bon da ab aber war er der eiserne, rudfichtslose Kämpfer, dem alles sich beugte; wenn er erst einmal warm geworden ift, dann bringt ihn nichts von feinem Bege ab. Er überschätzt nicht feine Kräfte; aber er kennt auch den Feind. Er rechnet nicht auf balbigen Frieden; aber bes endlichen Sieges ist er gewiß. Wie wir kirzlich aus erster Quelle hörten, hat er schon vor Jahr und Tag zu ein Paar Deutschen, die aus dem Kriege jeht heimgekehrt find, gesagt: "Meine herren, wenn Sie nach einigen Jahren wieder her kommen follten, werden Sie uns bielleicht in Felle gefleidet vorfinden; aber fampfen werden wir immer noch, bis wir gefiegt haben!"

(Telegramm.)

hd Baris, 28. Dez. Dem "Rappell" zufolge geriethen in dem Wejecht bei Tweefontein 700 Englander in Gefangenichaft, außerdem wurden 75 getödtet.

Badifche Chronif.

* Söllingen (A. Durlad), 27. Dez. Geftern Abend zwischen 8—9 Uhr wurde It. "Losm." dem 19 Jahre alten Fabrikarbeiter Albert Mall, zwischen Berghausen und Söllingen mit einem Boumbfohl die Sirnichale eingeschlagen, jodaß der Tod heute früh 5 Uhr eintrat. 6 Verhaftungen wurden bisher vorgenommen.

* Forst (A. Bruchsal), 27. Dez. In dem Anwesen des Fabrikarbeiters Franz Geiger, an der Straße nach Weiher-Ubstadt, brach am Stephanstag gegen 11 Uhr Abends, während der Mann mit den Kindern einer Weihnachtsfeier anwohnte, ein Brand aus, der das Häuschen It. "Archg. Ztg." trop der Hülfe der rasch herbeigeeilten Feuerwehr in Asche legte. Die frank darnkederliegende Mutter der Fran konnte nur mit Mühe in das Nachbarhaus verbracht werden. Der Brandschaden dürfte gegen 2000 Mf. betragen.

* Mannheim, 28. Dez. Geftern Nachmittag hat fich im biefigen Amtsgefängniß der wegen groben Unfugs eine eintägige hiefigen Amtsgefängniß eingeliefert.

Haftstrafe verbiißende Taglöhner Heinrich Bronner von Babstadt aus noch unbefannter Urjache erhängt.

A Baden-Baden, 28. Dez. 3m Gebäude des Internationalen Klubs hierselbst findet am Samstag, den 11. Januar k. 38. die und zwar unter dem Borsitz des Bizepräsidenten Graf Georg Lehndorff. Die sehr reichhaltige Tagesordnung enthält auch die Neuwahl des Präsidenten für den verstorbenen Prinzen Hermann von Sachien-Weimar.

)?(Rehl, 27. Dez. Am 24. Dezember Mittags wurde por den zum Appell befohlenen Mannschaften des hiesigen Pionier vataillons von dem Kommandeur Major Telle dem Unteroffizier diethe boser Gesechte zu bestehen gehabt. Roch sind über die "anscheinend Maurer und dem Pionier Hauser, welche Ansang Oktober d. 38. mit Lebensgefahr die Insassen eines gekenterten Kiesnachens aus dem Rheine zogen, die vom Großherzog verliehene

filberne Rettungsmedaille liberreicht.

Rehl, 27. Des. Eine feltfame Burftgefdichte, die ben Anftiftern sehr theuer zu stehen kommen kann, geht gegenwärtig hier von Mund zu Mund. Gin hiesiger Birth erhielt dieser Tage von einer norddeutschen Firma per Postfarte die Anzeige, daß die bestellte Burft wegen Ueberhäufung mit Anfträgen erft in einigen Tagen zum Berfand tommer Der Wirth hatte feine Ahnung von einer Burftbeftellung ut schrieb das auch der Firma sofort zurück; doch hatte die Firma die Ab iendung bor den Keiertagen, wie es scheint, doch noch ermöglichen können benn Tags darauf erhielt der Wirth einen Abiszettel über 150 Pfb. feine Blod-, Leber- und andere Burft im Gesammtbetrage von 132 M. man It. "K. 3tg." zu wissen glaubt, haben zwei Gafte bes Wirthes "Jures galber" eine zu Reffamezweden von der Firma ansgegebene Bestells Boitfarte ausgefüllt, mit ber Unterschrift bes Birthes verseben, franfirt und zur Post gegeben und die norbbeutsche Burstfirma hat in gutem Mauben die Beitellung ausgeführt Run liegt die Burft am hiefigen Büterbahnhof und harrt der Abnehmer, ba der Birth felbstwerftandlich Die Amahme verweigerte.

(?) Lahr, 27. Dez. Der 22jährige . Haft veriibte in der Nacht jum ersten Beibnachtsfeiertage aus unbekanntom Grunde einen Selbstmordversuch, indem er sich eine Revolverfugel in die rechte Schläfe schoft. Der Schwerverlette fand im Bezirksfrankenbarrie Aufnahme.

Burgberg (M. Billingen), 26. Dez. Gin ichweres Itugliid brachte eine hiefige Familie in große Trauer. Sägmüller W. Got von hier fuhr gestern mit feiner Familie, Frau und fünf Kinder, nach Erdmannsweifer, um beim dort wohnenden Schwiegervater und Großwater das Christfinden zu holen. Auf dem Heimweg scheute in der Nähe des Gasthauses zur "Linde" hier das Pferd; Got wurde bei der Sägmühle aus dem Schlitten geworfen und gegen dort liegende Holzstämme geschleudert, wobei er nuch dem "Schw." eine Zertrümmerung der Sirnschale, einen Armbruch, Rippenbruch und innerliche Verletungen erhielt, fo das er heute verschied. Die Fran und fünf Kinder blieben unverlett.

Bonndorf, 27. Des. Gin Miller Mordverfnd ift am gestrigen zweiten Weihnachtsfeiertage in Beizen verübt worden. Während des Gottesdienstes am Bormittag war die etwa 50 jährige Elijabeth Außberger in Abwesenheit ihres Mannes, Gemeinderath Bartholomans Nußberger, mit Mehlzurichten in einer an das riidjeitige Gelände stoßenden Kammer ihres neben dem Schul- und Rathhaus gelegenen Hauses beschäftigt, als der früher im Hause bedienstet gewesene 18jährige Dienstknecht Abolf Sutter durch das Fenster in die Kammer eindrang und die Chefrau Rußberger mit einem Revolver bedrohte, wobei die Baffe zum Glück verfagte. Der Buriche holte dann, der "Schw. Zig." zufolge, ein großes Meffer hervor und bearbeitete damit sein Opfer in entsetzlichster Weise; man hat über 30 Stiche festgestellt, davon solche in die Runge und in das Hondgelenk besonders gefährlicher Natur. Auf die Hülferuse der unglicklichen Fran eilte die im oberen Stockwerk des Haufes beschäftigte Schwester des Rußberger, die 80jährige Selene Nugberger, herbei und wurde von dem Unhold ebenfalls mit dem Weffet bearbeitet; fie erhielt leichtere Stiche in die Stirn und den Hinterkopf. Der Mordgeselle entfloh darauf. Sobald die That ruchbar wurde, beorderte Herr Bürgermeister Schalf mit riihmenswerther Umficht mehrere Patrouillen zur Suche auf den Thäter. Eine berselben ergriff ihn dann auch gegen 2 Uhr Nachmittags im Lembacher Walde, von wo aus er nach Weizen zurück und hier unter lauten Kundgebungen der aufgeregten Bevölkerung gegen halb 4 Uhr der inzwischen schon eingetroffenen gerichtlichen Commission, bestehend aus Herrn Staatsanwalt Eighadier-Waldshut und den Herren Amtsrichter Ruch-Bonndorf und Bezirksarzt Dr. Nittstieg-Bonndorf vorgeführt wurde. Sutter, welcher der That geständig ist, behauptet, von der Elisabeth N. durch eine Bemerkung: "Lausbub, warum gehst du nicht in die Kirche" gereizt worden zu sein. Die Berwundung der Elisabeth N. erscheint, falls keine Eiterung eintritt, nicht gerade lebensgefährlich: die Verwundung der Helene N. ist nicht bedenklich. Der Thäter, welcher einziges Kind der unverehelichten Landwirthin Sutter genannt das "Fijchermaidle" — ift, wurde gestern Abend dem

Alus ber Refibeng.

Rarisruhe, 28. Dezember. = Badifcher Aunftverein. Neu zugegangen find: Bon Freiberr v. Otterstedt-Stuttgart: Pieta, Weißer Morn; von Marcetteordentliche General-Berjammlung des Internationalen Alub statt Briiffel: Mondaufgang; von Antonio Fabres Bari: Die Spieler; von Frieda Neusbausen-Berlin: Damenbildniß; von Carl Binnen-Ofterndorf b. Worpswede: Rollettion; von S. Krenfig-München: Ponte Trinita (Florenz); von R. Junghanns-Hamburg: Der Förter, Genrebild; Kollektion Bajen (Steinzeug); von Aug. Lemmer-Rarlsruhe: Abend bei Trieft.

Mrbeiterbildungsverein. An dem letten Bortragsabend des Bereins sprach Herr Reallehrer August Bergmann in fehr gediegener und fesselsber Weise ilber "Entbehrliche Fremdwörter im Berkehrsleben". Redner führte Eingangs aus, baß auch andere Völker, wie z. B. die Franzosen, Fremdwörter in ihrem Wortlichat hätten, duß wir Deutsche aber besonders stark den Fremdlingen Aufnahme in unserer Sprache gewährt hätten, und zeigte dann an einer ganzen Reihe trefflich gewählter Beispieke, wie man beim Rauf und Verkauf, bei Empfängen und Leistungen von Zahlungen, bei Verrichtung von Arbeiten, bei der Beförderung von Gütern und Personen, im gesellschaftlichen Berkehr, im Zeitungswesen und auf sonstigen Gebieten nahezu alle fremden Eindringlinge durch gute deutsche Wörter ersetzen könne. Am Schluffe bemerkte Redner, daß man allerdings nicht alle Fremdwörter mit einem Schlage beseitigen könne, daß man sich aber stets den Grundgedanken vor Angen halten folle: "Dein Fremdwort für das, was gut deutsch ausgedrückt werden kann". Die zahlreiche Bersammlung zollte Herrn Bergmann wohlverdienten Beifall.

Das Baifenhaus hielt am 2. Feiertage feine Beihnachtsfeier unter äußerst zahlreicher Betheiligung der Anstaltsfreunde sowie der Angehörigen der Waisenkinder ab. Wir bemerkten unter den Er= schienenen u. A. Herrn Großh. Amtsvorstand, Geh. Regierungsrath Tohrenbach, von den Mitgliedern des Berwaltungsrathes die herren pratt. Arst Dr. Baumftart, Direttor Findh, Stadtrath Ganfer, Urmenrath Suber, Oberredmungsrath Ririch, Geiftl. Rath Rnör= ger, fowie herrn Defan Ebert, herrn Stadtrath Roth. Seitens ber Schulbeforde war herr Reftor Dr. Gerwig erichienen. In Berhinderung bes herrn Borfigenden begrüßte herr Direftor & indh bie Erichienenen berglich und erstattete ben üblichen Jahresbericht. In der Anstalt werden &. 3t. 40 Kinder und 4 Lehrlinge verpflegt. Der Gefundheitszustand war im ablaufenden Jahre normal, dem Herrn Uns ftaltsarzt Dr. Baumftar! wird für feine Mihewaltung gebankt. Die Rinder befuchen die erweiterte Bolfeschule, fie haben im Commer Ge= legenheit, bei Garienarbeiten mitzuhelfen, in den Bintermonaten ... ird der Handarbeitsunterricht gepflegt, eine Ausstellung der Arbeiten zeigte die Fortschritte auf diesen: Gebiete. Der Berwaltungsrath hat sich bes reit erklärt, befähigte Knaben eine Mittelschule besuchen zu laffen. 2011= jährlich gelangen 700 Mart Stiftungszinfen zur Bertheilung die nebft 490 Mart Beihnachtsgaben in die Sparbilder ber Zöglinge eingelegt werden. Ihrer Roniglichen Sobeiten dem Großherzog und ber Großherzogin, welch: die Anstalt auch im laufenden Jahr wieder mit reichen Geschenken bedachten und dieselbe mehreremals besuchten, wurde ehr= erbietigster und aufrichtigster Dank ausgesprochen. Ferner dankte Herr Findh den übrigen Bohlthatern ber Anftalt, dem herrn Geh. Regierungsrath Föhrenbach für das rege Interesse an der Entwidelung des Baijenhauses verbindlichst. Mit einem Mahnwort an die Kinder schloß Redner seine ausgezeichneten Ausführungen, die dazu angethan waren, die Beihnachtsfrimmung zu heben. Rach einem Kindergefange legte Dr. Stadtpfarrer und geiftlicher Rath An orger die Bedeutung bes Beihnachtsfestes dar. Es traren tief empfundene, zu herzen gehende Borte. welche die Erschienenen im Geiste auf die Sohen von Bethlehem führten, und die fagten, in welcher Beife Jung und Alt, Arm und Reich die Geburt Christi feiern sollten. Möge die lichtvolle Ansprache, welche die Kinder gum Gehorsam gegen die Hauseltern, die Erwachsenen zu christlicher Bohlthätigkeit anspornte. Beachtung finden und Früchte tragen. Kinderschaar erfreute sodann mit einigen Beihnachtsliedern und Bor-

der Dank für seine umfichtige Führung der Anstalt ausgesprochen wurde. § Karambolage. Heute früh 6½ Uhr stieß ein elektrischer Straßenbahnwagen an der Kreuzung der Karl- und Amakienstraße mit dem Fleischtransportwagen der Firma Gebr. Sensel zusammen, tvobei der Wetzgerwagen etwa 30 Meter fortgeschoben und vollständig zertrümmert wurde. Der Führer des Fuhrwerks wurde vom Bode geschleudert und unbedeutend verletzt.

trägen, unter benen insbesondere zwei dreiftimmige, musterhaft borge-

ragene Chore sowie ein kleines Weihnachtsspiel rühmendes Zeugniß von

der Tüchtigkeit des herrn hausberwalters Gicheiblen abgeben,

welchem auch am Schluffe der eindrucksvoll verlaufenden Feier Seitens

des Herrn Amisborftandes und der Mitglieder des Verwaltungsrathes

S Diebstähle. Einem Brauburichen in der Gartenstraße wurden aus seinem unverschlossenen Zimmer 20 Mark und einem Dienstmädchen während des Wochenmarktes auf dem Marktplake aus der Tasche ihr Portemonnake mit etwa 15 M. gestohlen.

- Begen Betrugs ift gegen den praft. Arzt Dr. Alfred Ma per hierfelbst ein Berhaftsbesehl erlassen worden.

§ Berhaftet wurde ein 28 Jahre alter verheiratheter Bureaugehilfe aus Admenijchten und dessen 23 Jahre alte Chefrau, welche dringend verdächtig find, einer in der westlichen Kriegstraße wohnenden Dame vor etwa 3 Wochen aus threr Rommode 20 M. und gestern friih zwei Einhundertmarkscheine gestohlen zu haben.

und als Warming zur Buße. Bon einem Erfennen der Urjachen der Seuchen war bei bem damaligen Stande ber Naturmillenichaften feine In der maunftigen und bojen Konitellation der Blaneten fuchte man die Urfachen ber Seuchen, nicht aber in ber Beschaffenheit der Städte, vie auf engem Raume eine übergroße Bevölferungszahl zusammen pferchend, mit eigen Gäschen, von hohen Mauern und fumpfigen Ballgräben umgeben, die Begräbnigplätze in der Mitte lagernd, gleichsam die Brutftätten für alle anstedenden Arantheiten bildeten. Beim Ban ber Städte verfuhr man vollständig planlos. Ein Jeder baute wie und wohin er wollte. Inden Säufern begann erft fehr spät etwas Sugiene und das Benige ging durch den 30jährigen Krieg wieder vollständig verloren. Im Anschlusse an die Pest entwidelten sich die ersten Desinfektionen, di Chlor- und Schwefelräucherungen, die Sperre und Quarantäne. Daraus entwickelte sich nach und nach eine Organisation der Gesundheitspflege, die mit der Entwickelung der Medizin fortschritt.

Erft im 18. Sahrhunderi beginnt die Gesundheitspflege größere Dimenfionen angunehmen. Befonders wurde die Diatetit und Die Lebr. von der Kinderpflege weiter ausgebaut. Den epidemischen Krankheiten und ihren Urfachen wurde mehr Aufmertfamteit gefchenft, die Gefängniff und die Krankenhäuser wurden reorganisirt. Den mächtigften Auf chwung hat die Hygiene im 19. Jahrhundert genommen entsprechend den profien Fortschritten in der Medizin und in ben anderen Naturwiffen schaften. Das größte Berdienst, hier reorganisirend auf die Shgiene gevirkt zu haben, gebührt dem im vorigen Binter verstorbenen Altmeiste der Ongiene Professor Petten fofer in München. Durch die Grind ung des mächtigen deutschen Reiches sowie durch den großen Aufschwung den alle Völker Europas in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhundert nahmen, wurde bei Staat und Bolt der Sinn und das Berftandnig für die Spigiene gefördert. Nachdem Pasteur und besonders Robert Roch und hre Schüler durch ihre batter ologischen Forschungen die Ursachen vieler Infeftionstrantheiten mit aller Sicherheit nachgewiesen hatten, ba gab B eine vollständige Umrandlung in der Higiene. Zielbewußt geht man iest ben Spuren der Anstedungsstoffe nach und sucht fie unschädlich gu

Die Aufgaben ber Sygiene für die Bufunft find nicht mit

Bor Mem hat fie die begamenen Gebiete weiter auszubauen, ben Rampf gegen die Infeftionefrantheiten weiter zu führen. Bier ift in erfter Einie der Kampf gegen die Tuberkulose zu nennen, die bei uns noch die furchtbarfte endemische Krankheit ist und deren Bekämpfung bereits schöne Fortschritte gemacht hat. Es find neue anstedende Krankheiten in Ungriff zu nehmen, so namentlich die Geschlechtstrantheiten, die großes Elend in gablreiche Familien bringen. Es ist den Urfachen des Krebses nachzuforschen, der in der legten Zeit in erschredender Beise gunimmt, Es ift ber immer weiter um fich greifende Altoholismus zu befämpfen,

ber gahllofe Menichen in geiftiger, torperlicher und fogialer Begiehung ruinirt. Bahrend die öffentliche Gefundheitspflege bereits einen gemiffen Sobepuntt erreicht bat, ift die private Gefundheits pflege noch febr guriidgeblieben. Sier icheitern alle gesundheitlichen Bes ftrebungen an der Indoleng und Unwiffenbeit großer Bolfsflaffen. Es ift Aufgabe ber Spaiene und namentlich ber berufeniten Bertreter berelben, der Merate, hier belehrend einzuwirfen und das gange Bolf au beähigen, mitzuarbeiten an den gesundheitlichen Magnahmen, um es abgubringen von den Vorurtheilen gegen alle wissenschaftlichen medizinischen Anordnungen, besonders von dem weit verbreiteten Aberalauben, der da= durch großes Unheil aurichtet, daß bei der Behandlung der Krankheiten zuerst alle erdenklichen Pfuscherien angewendet werden und dadurch die jünstigste Zeit zur Seilung rerfäumt wird, ja manche Krankheiten, die Anfangs noch heilbar find, wie Krebs und Tuberfuloje, dadurch geradezu unheilbar werden.

Bieweit die Berirrung der Menichen durch den Aberglauben in Beirtheilung und Behandlung der Krankheiten fommen fann, zeigt besonders der von Amerika exportirte und namentlich in Berlin und Potsdam weit verbreitete Unfug des Gefundbetens. Die Kurpfuscherei fpielt heute eine Nolle wie nie zuvor und dies zu einer Zeit, wo nicht nur das medizinische Biffen, sondern auch das medizinische Können einen Grad von Bollfommenheit erreicht bat wie gu feiner anderen Zeit. Folgende find, wie Schottelius fagt, die Erundpfeiler, auf denen die Gefundheitspflege ber Rengeit fich aufbaut: Biffenschaftliche wertthätige Arbeit im Rampfe gegen die Krantheiten, burgerliche und militarische Bucht gur Kräftigung des Körpers und des Geifics, staatliche Berforgung der Armen, Edwachen und Rranten. Benn Dieje Grundpfeiler ber Gefundheits= Sicherheit festzustellen. Die Sygiene ift eine Biffenschaft, die bon allen pflege getragen werden von dem Geifte der Menschenliebe, dann werden den Born Gottes zu besanftigen, sonft geschah nichts gegen die Seuchen, Fortschritten und Neuerungen auf anderen Gebieten abhängt. Indubenn man hielt sie für Schickungen Gottes, um bei den frommen Seelen strieg und Frieden beeinflussen beinflussen wie für die Gesammtheit mit sich bringt.

Berichwendung mit dem immer reichlicher gugeführten Baffer artete in bie Geduld zu prufen, bei den Gundern als Strafe für ihre Bergehungen Rom in einen Bafferberbraud; aus, wie ibn fpatere Zeiten niemals mehr gesehen baben. Bom Jahre 400 b. Chr. bis 180 n. Chr. wurden in Rom 800 öffentliche Bader gegründet und bom Staate unterhalten. Ein großer Theil berfelben war mit unerhörter Bracht und Lurus ausgestattet, so die Baber bes Nero, der Agrippina, des Titus, des Travan. die Bäder des Diokletian hauten bis zu 3000 Marmorfite. Außer diesen öffentlichen und privaten Badern gab es in Rom noch 1352 Baffins und Referboirs, die von 14 Bafferleitungen gespeift wurden. Unter Tarquinius Priscus wurde in Rom die erfte unterirdifche Ranglifation angelegt, die unter Tarquinius Superbus vollendet wurde. Die Abfallstoffe wurden durch die Cloaka manima der Tieber zugeführt. Diese Cloaka manima, 600 v. Chr. erbaut, ift eines ber größten Denkmäler aus damaliger Zeit. Fünf Meter hoch und 4 Meter breit ftellt fie ein mächtiges Gewölbe bar, unseren heutigen Eisenbahntunnels bergleichbar Die Entfernung der Unrathsstoffe aus den Häusern erfolgte 3. Th. durch Bafferflofets. Raifer Auguftus gab eine ftadtifche Bauordnung heraus Rom befaß enge Strafen bis nach dem großen Brande von Rom unter Nero bei Herstellung von Neuvauten eine gewisse Breite der Straßen im Berhältniß gur Sohe ber Saufer vorgeschrieben wurde. manien hatten die Römer gum Schutze gegen die Kälte theils Luftheis ungen, theils heizungen des Bodens durch das Baffer der Thermen ein geführt. In Rom treffen wir auch die erften Krantenhäufer, die die rei chen Römer in der Stadt und auf ihren Landgutern für ihre Sklaven er

Mit bem Bufammenbruch ber römischen Beltherrichaft gingen aud alle Errungenichaften der Sygiene wieder verloren. Das fich entwickelnde Christenthum hatte wenig Interesse an berforberung ber Gefundheitspflege ihm galt bamals ber Leib als etwas, was bem Beile ber Geele im Beg ftehe und beshalb befampft werden miffe. Das gange Mittel a Iter war wie für alle anderen medizinischen und Naturwiffenschaften. jo auch für die Gesundheitspflege vollständig verloren. Das Bolf wurde in feiner Mehrheit in Dummheit und Aberglauben gehalten, jede Regung nach wiffenschaftlichen und fanitären Bestrebungen wurden unterbrudt. Die Folgen dieser Indoleng waren auch, daß furchtbare Seuchen im Mittelalter die Bevölferungen mancher Landftriche fast bollftandig vernichieten. Man glaubte burd, Beten, Faiten, Ballfahrten und Opfer

-* Berein Bolfsbildung. Das Programm ber Bortrage für das 1. Halbjahr 1902 ift wie folgt festgesetst: Professor Dr. Sausrath: Die Bedeutung des Waldes, Dienstag den 7., 14. 21. Januar; Professor Dr. Rosenberg: Kunsigewerbliches, Dienstag den 4., Donnerstag den 13. Februar; ferner Dienstag den 18. Februar Geh. Rath Projessor Dr. Engler: Die Chemie des Alfohols; Dienstag den 25. Februar Dr. Albert Anittel:

Personalnadrichten and bem Bereiche bes Grofth. Minifteriums bes Junern.

Berfest wurden: Die Gongmanner: Santer, hermann, beim Amt Freiburg, gum Umi Ronitang, Lidbi, Beinrich, beim Amt Karlsruhe, jum Amt Beidelberg, Memener, Balentin, beim Amt Karlsruhe, jum Amt Seidelberg, Bartmann, Bilhelm, beim Umt Karlsrube, jum Umt Freiburg, Refler, Jofef, beim Amt Rarlsruhe, gum Amt Freiburg, Soned, Beinrich, beim Umt Mannheim, jum Amt Raftatt, Greiner, Bilhelm. beim Amt Mannheim, junt Amt Raftatt, Shaible, Friedrich, beim Umt Mannheim, gum Amt Pforzbeim, Greve, hermann, beim Umt Mannheim, jum Amt Pforgheim, Bidon, Rarl, beim Amt Mannheim, jum Amt Bforgheim, Schafer, Friedrich, beim Umt Mannheim, jum Umt Pforgheint.

Bermifchtes.

= Grimma, 28. Dez. (Tel.) In bem Rachbarorte Grechwig brachen geftern Rachmittag 4 Schulmabden im Alter von 7 bis 10 Jahren burch bas Gis bes Dorfteiches. Zwei berbeieilende Stubenten brachten ein Rind lebenb an's Land, brei wurben tobt aus bem Baffer gezogen.

hd Zwidan, 28. Dez. (Del.) Der Gemeinde Boritand von Edarisbach, Gutsbesitzer Ehrler, ist nach bedeutenden Unterschlagungen amklicher Gelber flüchtig geworden. Die Höhe der unterschlagenen Raffen-Beiträge übersteigt bis jetzt bereits die Summe von 45,000 Mf. B. Q. A

= Sildesheim, 28. Dez. (Tel.) . Uns. Sarftebt wird gemelbet: Geftern murbe hier ber Schattammerer Tifchbein wegen größerer Unterichlagungen in ber Provingial-Spar- und Darlebenstaffe - man fpricht von über 100,0000 Mart - verhaftet.

hd Frantfurt c. M., 28. Deg. (Tel.) Der 16jahrige Cohn eines Frantfurter Boftfelretars, ber in ber Nacht auf Dienstag in Unterfuchungshaft genommen und ins Bolizeigefängnif eingeliefert worden ift wurde aus Beriehen in eine Franenzelle eingesperrt und in der Belle vergeffen. Bon Dienstag Bormittag bis Freitag Morgen 61/3, Ithr war er bort in ber Belle eingesperrt ohne jebe Rahrung. Beinahe 66 Stunden hat er in ber ungeheigten und faft vollig bunflen Belle, wie die biefiger Abendblätter melben, hungernd und dürftend, gubringen muffen Stundenlang hat er in dem fleinen Raume, in dem ein Mann bon Mittels größe fanne liegen fann, mit Sanden und Gugen an die Thur gefchlagen und getrommelt, bis man ibn Freitag Bormittag aus ber Belle befreite. = Rom, 28. Dez. Das "Berl. Tagebl." meldet, der Wormfer

Raffendieb Franz 31Te jei gestern in Turin verhaftet worden. hd Marfeiffe, 28. Dez. (Tel.) In Folge eines falichen Maan Bord gegen ben Schleppbampfer "Bille be Marfeille". Beibe Dampfer erlitten ichwere Savarie. Die Baffagiere murben unt mit großen Unftrengungen gerettet. Berfonen find nicht verlett, boch ift ber Materialschaden bebentenb.

= Laval, 28. Dez. (Tel.) Ein Zug der Strassenbahn von Laval nach Landivn, stieß gestern an einer Kreuzungsitelle mit einem Bagen gusammen. Der in diesem befindliche Landwirth Bonvier und feine brei Rinder wurden fdwer verlett.

hd London, 28. Dez. (Tel.) Rady einer Meldung ber Central News" aus Bombay wird aus Goa berichtet, daß auf dem Fluffe Mandovn am 3. Dezember der Fluffdampfer "Goa" gefunten ift. Das Baffer drang in die Fenfter der Salons, der Dampfer ichlug um und fant ins tiefe Baffer. 55 Leichen find

Telegramme der "Bad. Breffe".

hd Berlin, 28. Deg. Der Großbergog von Seffen, der feinen Befuch in Riel beim Bringen und ber Bringeffin Beinrich von Breugen bis Montag ben 30. Dezember ausdebnt, begiebt fich bon bort jum Raifer nich Berlin und fehrt erft von bier nach Darmitadt wieder gurint.

Parmftadt, 28. Des. Den Ständen, und gwar gunachft ber 2. Rammer ift, ber "Darmft. 3tg." gufolge, ein Gefehentwurf, betr. die Begentichaft von Seffen, gugegangen, wobnich die Berfaffungsurfunde von 1820 abgeanbert wirb.

lid Bafel, 28. Des. Geftern Abend erhielt ber Borifpende bes Bioniften, Rongreffes Dr. Theodor Bergl aus Ronftantinopel folgenbes Antwort- Telegramm auf das an ben Gultan als Berricher in Balafting im Ramen bes Rongreffer gefandte Begrüßungs- Telegramm:

"Ich habe zu Füßen des Thrones die Huldigungs-Adresse des Kougreffes, welch: in ihrem Telegramm enthalten ift, niebergelegt und beeile mich auf Befehl feiner Majeftat Ihnen allerhöchft feine faiferliche Cenugthung ausgubriiden. 3brahim Ben."

hd Bien, 28. Deg. Bier tritt neuerdings bas Gerücht auf, bag Raifer Bilhelm im Fruhjahr dem Raifer Frang Jofef in Wien einen Bejud abftatten wird.

= 28ien, 28. Dez. Der Raifer empfing heute ben Brantigam ber Grabergogin Maria Chriftine, Bringen Emanuel Salm : Salm und beffen Bater in besonderer Audieng.

= 5ofta, 28. Deg. Geftern wurde bem Fürften Ferdinand von Raravelow die Demiffion des Rabinets überreicht, Die jedoch nicht angenommen wurde. Der Fürft befdieb heute ben Rammer= prafibenten Balabanow ins Balais.

hd Mabrib, 28. Deg. Die Unterhandlungen gwifchen bem papft lichen Runtine und bem Anwärtigen Amte betreffend die religibfen (9cnoffenichaften bauern fort. Bis jest ift ein Uebereinfommen nicht erzielt worden. Die Schritte gur Mbanberung bes Kontorbats werben in Rom

fortgefest. = Baris, 28. Dez. Die ultraradifale "Anrore" tabelt ben Rriege minifter Anbre in fcbarfer Beife wegen ber Bieberindienfiftellung bes Generale Gueslin be Bourgogne, ber Ende borigen Jahres gemagregelt morden war, weil er bei einer Preisbertheilung im Jesuitencolleg gu Bannes eine republifanische Rebe gehalten hatte. Die "Libre Barole" behauptet, die Reaffinnung des Generals Gueslin de Bourgogne fei auf Betreiben des früheren Griegsminifters be Galliffet erfolat. Di Regierung hoffe hierdurch Galliffet gu veranlaffen, über wichtige Borgange bei bem Drenfusprozeffe bon Rennes gu ichweigen.

= Baris, 28. Deg. Das beutige Umteblatt veröffentlicht einen Erlag, nach welchem die in Baris anfaffige Rloftergenoffenfchaft ber Augustinerinnen ber beiligen Maria von Loretto aufgeloft und ihr Bermogen entiprechend tem neuen Bereinsgefet von Geriches wegen liquidir wirb. Es wird bies die erfte auf Grund des neuen Bereinsgefeges er folgte Auflösung einer Rongregation. Begründet wird diese Magnabme damit, daß die Gloftergenoffenfchaft der Anguftingerinnen der beifiger Raria von Loretto, welder nur bret Berfonen angehören, ihre Gebanbe in migbrauchlicher Beife ber behördlich nicht anerfannten Songregation ber Oblatenfranen vom heiligen Grang von Gales überlaffen hatten.

Baris, 28. Des Die rabitalen Blatter erheben Ginfpruch bagegen, daß fich trop des neuen Bereinsgesehes unter ben Brofefforen bes tatholifden Suftitute bon Baris eine Angahl Zefniten, Dominitaner, Mariften und Benchiftiner befände, wiewohl deren Rongregationen bes hördlich nicht genehmigt find.

K. Amfterdam, 28. Des. Brieffich wird uns aus Sollandifd-Indien berichtet: Rach bem Genuffe von auftralijdem Fleifd in Büchsen erfrankten in einer Kaserne zu Tsimate am Abend einige Solbaten, into wurden während ber Nacht 60 Mann in das Sofpital gebracht. Erst befürchtete man, die Cholera sei ausgebrochen, weil sich die Symptome der Krankheit durch allgemeines Uebelbefinden und heftiges Erbrechen zu zeigen schienen. Späterhin wurden aus der Rojerne noch 120 Mann als frank gemeldet. Bei einer chemischen Untersuchung der Excremente stellte sich jedoch herous, daß die Kranken durch Leichengift vergiftet waren. näherer Untersuchung fand man Spuren des Giftes in den Blechbüdgen, in denen das Aleijd verpackt gewesen war.

hd London, 28. Deg. Mugefichts bes beabfichtigten auftralifden Gefebentumris auf Ausichluß ber Mfiaten aus Auftralien heben bie Blatter hervor, bais ber japanifche Staatsmann Marquis 3to geftern eine längere Unterredung mit bem gleichfalls bier eingetroffenen Gouverneur von Auftralien, Lord Sepetown, hatte und weifen barauf bin, daß Japan burch ein foldjes Gefets am meiften getroffen würde.

hd Betersburg, 28. Des. In Charfow fanden nene Unruhen ftatt. 700 Arbeiter und Studenten, darunter auch Frauen gogen aum Theil mit Revolvern bewaffnet und rothe Kahuen ichwingend durch die Stragen. Unverzüglich ichritt Militar und Bolizei ein. Die Unruheftifter ichoffen, wobei ein Schummann und ein Revier-Unffeher erichoffen wurden. Heber 300 Berfonen wurden verhaftet.

On Betersburg wird ebenfalls auf fait allen großen Fabrifen Bahrung bemerft, ju beren Unterdrückung innerhalb ber Fabrit bewaffnete Boften von ber Regierung eingerichtet wurden. Much fonft trifft Die Regierung strenge Borfichtsmaßregeln, um ohne Berzug einschreiten zu können, falls Unruben ausbrechen sollten.

K. Konstantinovel, 28. Dez. Auf die Aufforderung des Brokbeziers hin, haben die Rechtsberather der hohen Pforte einen Bericht ausgegebeitet, ber die Sandelsbeziehungen der Bforte und der auswärtigen Mächte unterfucht und die Bedingungen festjett, unter denen neue Sandelsverträge allein in Bufunft abzuschließen

Chile und Argentinien.

= Buenos-Mires, 28. Dez. (Mgence Havas.) Die Stadt ift ruhig; um Anndgebungen vorzubeugen ift viel Polizei aufgeboten

= New-York, 28. Dez. Giner Depeiche aus Buenos-Aires zufolge veranlaßten die Aundgebungen auf den Strafen das Gerücht über ben Ausbruch einer Revolution. Dasselbe ist unbegrundet. Die Polizei bat Magregeln getroffen, um weitere Rundgebungen zu verbindern.

Beneguela und Columbien.

= New-Yorf, 28. Dez. (Reuter.) Aus Caracas wird gemeldet: Der dentiche Arenzer "Bineta" ift bei La Guapra bor Anfer gegangen. Alls ein Canitatebeamter langsfeite bes Schiffes fant, wurde ihm ber Zutritt verweigert. Die Regierung von Benezuela legte dies Berhalten als friegsgemäß aus, aber die Offiziere ber "Bineta" ftatteten ben Benegolanifchen Behörden Befuche ab und legten ihnen auseinander, daß den Sanitätsbeamten der Butritt deshalb verweigert wurde, weil der Beinch zu früh erfolgte. (Der Zwischenfall zeigt jedenfalls, bis zu welcher Empfindlichkeit gespannt die Beziehungen zwischen Deutschland und Bene-

hd Rew-Porf, 28. Dez. Bafbingtoner Berichte bejagen, bag Deutschlands Aftion gegen Beneguela unmittelbar bevorftehe und bestätigen, daß wahrscheinlich eine Blodade der Safen von La Gunara und Maracaibo die erite Magregel Deutschlands iein werde. Benezuela werde fich auf paffiven Biberftand beschränken, ba ein Gindringen ber Dentiden ins Innere ausgeschloffen fei Die Bafen feien foft gang in ben Banden fremder Ranflente, und Brafident Cajtro erhoffe Daber eine Intervention anderer Regierungen. (Ff. 3tg.)

- Berlin, 28. Dez. Dem Brafidenten von Beneguela, Caftro, ift die Sohe ber bentiden Forberungen noch einmal in einer amtlidjen Rote zur Kenntnig gebracht worden, um im Falle eines Regierungewedfels jebe etwa fommende Regierung über Dentidlande Gorderungen ju unterrichten.

England und Transvaal.

= London, 28. Dez. Renters Bureau meldet aus Manabla vom 21. d. Mis., Oberft Chapman griff om 16. d. Mis. bei Babanango in Ratal an der Grenze von Transpool eine Burenabtheilung an. Er nahm 5 Mann gefangen und erbeutete Borrathe. Die Buren wurden zeriprengt. Später wurden fie durch Grobelaars Rommando verftärft und follen fid jest mit ihren Familien und Bieh im Cabeni-Thale veridiangt baben.

= London, 28. Des. Die "Times" meldet aus Blesbotfprnit vom 22. b. Mts. nabere Einzelheiten über die Riederlage des Generals Spang. Es wurde eine englische Kompagnie überwältigt. Giner zweiten ging es fast ebenfo, eine britte fonnte enttommen, eine vierte hatte mir wenig Berlufte.

Wafferstand des Mheins.

Maxan, 28. Dez. Morgens 6 Uhr 3,62 m, gef. 0,04 m, steht, 28. Dez. Morgens 6 Uhr 2,07 m, fällt.

Wetterbericht ber bentichen Ceewarte in Samburg

Baromeirische Maxima lagern über Nordwestruftland und Continen taleuropa, während westlich der britischen Inseln eine ziemlich tiefe Depreffion erichienen ift. In Deutschland ift bas Wetter wolfig und etwas tälter. Trodenes und meift falteres Wetter ift mahricheinlich.

witterungsnevonuntungen ver Mercorolog, Diation Kartsrufe.						
Dezember	Barom.	Therm.	Abfol. Feucht.	Feuchtigfeit in Bros.	Bund	Simmel
27. Nachts 9 11. 28. Mrgs. 7 11. 28. Mittags 2 11.	748.5	1.2	5.3 4.6 4.6	94 92 74	EHE ERS OR	bebedt heiter

Bodfte Temperatur am 27. Dez. 6.7; niedrigfte in der barauffolgenden Racht 1.0. Mieberschlagsmenge am 27. Dez. 1.0 mm.

Wetterbericht von Sundeck (Babener Sobe).

Samstag, 28. Dezember, Nachm. 3 Uhr. Thermometerstand — 2—3°. Barometer fteigt. Boraussichtliches Better für morgen gut. Schnee bis unterhalb Biebenfelfen.

HOTEL und RESTAURANT Inh.: S. F. Kipfer.

Sonntag den 29. Dezember 1901.

Mittagessen à 1.50 M. ? Kraftbrufe mit Klößchen

Schellfifch geb. mit Remouladenfance Roaftbeef garnirt Gemifchtes Obft.

Mittagessen à 2. - M. Kraftbrühe mit Klößchen

Schellfisch geb. mit Remouladenfauce Roaftbeef garnirt Gebratene Poularden Salat und Compote Gemischtes Eis.

Mittagessen à 3.50 M.

Kraftbrilhe mit Klößchen Seegungen gratinirt Boaftbeef garnirt Rehcotelette mit Eruffel Gebratene Poularden Salat und Compote Gemifchtes Eis

粉集

Abendessen a 1.50 m.

Dol:au:Dent financiere Schnikel, Kartoffel fhipped Apfel Corte.

Hbendessen à 2.- M.

Sifdmanonnaife Dol:au:Dent financière Schnikel, Kartoffel ihipped Apfel:Corte.

Restauration à la Carte sowie ausgewählte Diners in allen Preislagen.

Spa Sommer- u. Winter-Saison Spa

nächst der deutschen Grenze an der Linie Köln-Bruxelles-Paris-Geschützte Gebirgs-Lage. Eisenhaltige Quellen. Trink- und Bade-Kuren. Beste Erfolge bei Bleichsucht, Blutarmut und Nervenleiden. Das Casino ist das ganze Jahr geöffnet. Die gleichen Zerstreuungen wie Monte Carlo.

Spa verausgabt jährl. über eine Million für Theater, Konzerte, Kunst, Rennen Sport eine Million für Theater, Konzerte, Man verlange Prospekte vom "Sekretariat des Casinos" in Spa (Belgien).

(Se wird gebeten, benfelben zu vershaften und in das Amisgefängniß I. u Karlsruhe abzuliefern. 14931 garantirt naturre Karlsruhe, den 28. Dezember 1901. 1 Mart empfiehlt

Schmitt.

Bekanntmachung. Im Sinblid auf ben bevorftehenben Sahreswechsel wird hiermit gur öffentchen Renntnis gebracht, baß es bem Berfonal und ben Fuhrleuten ber Straßenreinigung und Rehrichtabfuhr icht gestattet ift, Trintgelber gu ber-

Rarisrube, ben 27. Dezember 1901. Städtifches Tiefbanamt.



Honig! Honig! Honig! gar. rein, per Bid. 90 Pfg., 1/4 Pfd. 25 Pfg. 14927

Emil Röderer, Conditorei und Café. Ede Waldhorn: u. Bahringerftr.

50 Wik. sofort bemjenigen, ber jungem, gut empfohlenem Raufmann aus ber Weinbranche paffend. Boften verichafft ober vermittelt. Offerten unter Distretion an bie Erpeb. ber "Bab. Preffe" unter Rr. B20665.

Gegen ben praft. Arzt Alfred Maher in Karlsruhe, 37 Jahre alt, verheirathet, Israelit, ift Saftbefehl wegen Betrugs erlassen.

garantirt naturrein, das Pfund 311

Café Bayn, Erbprinzenstraße 28.

Annahme von Annoncen ... nettingelischriften. HAASENSTEIN & VOGLER

Telephon 190. Nr. 160, L. la Rubriettnußtohlen II,

nachgefiebt, ab Mannheim bei fofortiger Abnahme ausnahmsweise zu Mt. 208.— 10 Tonnen. 1491 Anfragen unter C. 3720 an Haasenstein & Vegler, A.S., Rarisruhe.

Das in ber Rahe bes Beftbahnhofes und bes Rheinhafens an ber Landftraße zwischen Duhlburg und Grünvintel belegene

foll per 1. Mars n. 3. anderweitig verpachtet werben und wollen fic Reflettanten behufs näherer Mustunft

Carl Sinner, Silbaftrage 12, Mannheim.

Ein noch gut erhaltenes Zafel-Mavier ist wegen Platzmangel billig zu verfausen. Zu erfragen Ludwig-Bilhelmstr. 9, 4. St. r. B20668 Offene Stellen

befest für Bringipale toftenfrei ber Aaufmannifche Berein Harleruhe Abtheilung für Stellenvermittlung, Mitglieb bes Stellenvermittlungs bumbes Raufmännifcher Bereine Bas bens und ber Btalg burch Bertrag mit bem Raufmännischen Berein Munchen U.B. München verbündet. Ginfchreib gebühr für Nichtmitglieber M. 1.50 für 3 Monate. Statuten und Be-werbungsformularegratis.frco.

Für ein Spiritnofen- und Colo-nialwaaren - Geichaft wirb per 1. Januar ein

junger Mann im Alter bon 17-19 Jahren gefucht.

Offerten mit Zengnißabschriften unter Ar. 6926a an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten. 3.1 Wer

eine Stelle fucht, eine Stelle gu verbegen hat, inscrirt am erfolgreichsten und billigsten in ber

Badischen Presse Gde Birtel und Lammitrage.



Unfere biesjährige

Weihnachts-Feier mit Kinderbescheerung

finbet am Countag ben 29. De. Mte, in ber Reftauration "jum Beinberg" (Balbhornftraße 49) ftatt, wogu bie Mitglieder nebst Familie ergebenft einlabet

> Der Vorstand. Unfang 4 11hr.

Alte Brauerei Höpfner.

Sonntag den 29. Dezember, von 11 20fr ab:

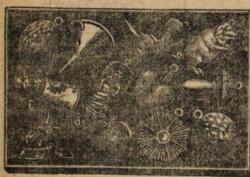
Frühlchoppen-Konzert Heinrich Götz.

and ber Huttenkreuz-Brauerei Ettlingen. Lukas Kappenberger.

Frau Charlotte Kühner-Herbst, Dentistin, 9501.10.10 Lammstrasse 5, zwischen Kaiserstrasse und Zirkel.

Privat=Arbeitsschule

Steinstraße 27, 3. Stock, rechts.
Sründlicher Unterricht im Weissnähen, Weiss- und
Buntsticken, Kleidermachen u. Zuschneiden mit Rücksicht auf's Braftifche beginnt am Donnerstag ben 2. Januar.



Man lege die Ruß i einen Blechlöffel, halte biesen über ein Licht; nach furzer Zeit wird bie Ruß schmelzen; ber Inhalt berfelben, eine scherzhafte Wahrsage-farte, auch Ringe, imi-tirte Gelbstücke ober anbere icherzhafte Gegen tanbe werden aus bem Löffel genommen und bas fluffige Metall bann in Waffer gegoffen, woburch Figuren ent-ftehen, welche zu allerlei heiteren Deutungen durch heiteren

Unlaß geben. - Das Stüd 10 Bfg.

Japanesische Wunderblumen. Die Samen werben auf Baffer gelegt; in wenigen Minuten geben fie auf, madfen und werben gu ichonen, farbigen Blumen. - 1 Briefden mit

12 Stild 20 Big Gesellschafts-Spiele für Erwachsene in großer Auswahl.

F. Wilhelm Doering Ritterstraße, nächst der Kaiserstraße.



durch die Poft frei ins Baus toftet ber von allen Blättern am weiteften und dichteften in gang Baden, Württemberg und Hohenzollern verbreitete 6882a,3,2

Schwarzwälder Rote in Sberndorf

Letzte beglaubigte Auflage zmal wöchentlich. 30400. 20 Pfennig die Zeile. Gratie . Beigaben:

Anterhaltungs-Blatt | Gemeinnühige Blätter 1mal monatlich

Kalender des Schwarzwälder Boten. Unrsbücher des Winter: u. Sommer fahrdienstes für Baden, Württemberg und hohenzollern. Probeblätter gratis. Erfolgreichnes u. bidigstes Publifationsorgan.

Gine größere auswärtige Mafdinenfabrit, Spezialität: Complette Brauerei- und Brennerei-Ginrichtungen, fucht einen gewandten

Erpeb. ber "Bab. Breffe".

Befferer Berr fucht per 1. Januar ber "Bab. Breffe" erbeten.

By R. SPRING BUILD

Exped. der "Bad. Preffe".

Danksagung,

Für bie vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei bem Sinscheiben unferes nun in Gott ruhenben lieben Sohnes, Brubers, Schwagers und Onfels

sprechen wir hiermit allen theilnehmenden Freunden und Befannten, inebefondere auch ben tit. Bereinen, unferen verbindlichften Dant aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Rarlsruhe, ben 28. Dezember 1901. 14917

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an bem Berlufte unferes lieben Gatten. Baters, Bruders, Schwiegervaters, Großvaters und Onfels

Karl Räuber

Hdyriftseher

fprechen wir unferen innigften Dant aus.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Danksagung.

Für bie vielen Beweise herzlicher Theilnahme und Rrangfpenben bei bem Sinfcheiben unferer lieben Gattin, Mutter, Schwefter, Schwägerin und

geb. Fränkle,

fprechen wir auf biefem Bege unferen innigften

Karlsrufe-Muflburg, ben 28. Dezember 1901. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen :

> Peter Marx, tehn. Minftent. nebft Rindern.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme anläglich bes Sinscheibens unferer lieben Schwefter

fowie für die gahlreichen Blumenspenden fagen wir unferen herzlichften Dant.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen.

Rarleruhe, ben 28. Dezember 1901. 14932

Darlehen

on 100 Mt. aufwärts erhalten Berfonen jeden Standes gu 4, 5, 6 % und leichtere Quartal-Rückzahlungen vermittelt durch A. M. Lörincz im Centrum ber Stadt gut möblirtes mit schöner Handigeist, flott im & Cie., protof. Handelsgesellschaft gegen ratenweise Rechnen, wünscht sofort Stellung. und Gelbagentur, Budapest, Recsunter Rr. B20653 an die Expedition Offerten unter Rr. B20684 an die benetergasse 4. Retourmarke er mittelt B. Nora, Mülhausen i. G. wünscht.

Diskrete Enthindung mit befter Benfion u. gewiffenhaftefter

Frau Ullrich, Sebamme, Douglasfiraße 30, 2.16t., Karlsruhe.

Darlehen

6886a,6.2 Briefporto beignfügen. 5912a,26,20

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme beim Sin-icheiben unferes lieben Gatten, Baters, Brubers, Schwagers und Onfels

Friedrich Joh. Rüsterholz,

für bie gahlreiche Leichenbegleitung, bie reichen Blumenspenden, ben erhebenben Trauergesang bes Gesangvereins "Babenia" und für bie aufopfernde Bflege ber Bernhardusschweftern sagen wir unseren herzlichsten Dant.

Rarleruhe, ben 28. Dezember 1901.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die Feiertage empfehle:

Weiss- u. Rothweine in allen Breislagen, Südweine,

Malaga, Madeira, Sherry 14923.2.1 Portwein.

Likore. Arac, Rum, Cognacs. Schwarzwälder Kirschen- und Zwetschgenwasser, div. Schaumweine gu ben billigften Breifen

Aug. Lösch Nachfolger,

Ede Kaifer- u. Adlerftr. Telephon 1282.

beftes Mittel gegen Suften uni Beiferfeit, 1/4 Bib. 30 Big. 1499: Chte Sänger-Raftillen, er Schachtel 25 Bfg. find gu haben bei

Emil Röderer. Conditorei und Café. Ede Bahringer. u. Waldhornftr

au Glühweinbereitung

per Liter 1 Mart empfiehlt Weber Ww.

jum Biener Sof. schnitzel,

frische, offerirt 311 Mt. 40.— per 200 3tr. 18356* ab Mutterftadt gegen Nachnahme

Karl Baumann,

Rarleruhe, Atabemieftraße 20. Bei Verstopfung. Käuflich bei allen Apothekern,



Drogisten u. Mineralwasserhändlern

Wirthschaftsgesuch.

Tüchtige, tautionsfähige Births-Bacht ober Bapf, am liebsten auf einem guten Bandorte. Offerten unter Mr. B20658 an bie Expedition ber "Bad. Breffe" erbeten.

Lehrtöchter-Gesuch.

Erlaube mir, bie geehrten Sans= frauen von hier und auswärts auf die am 1. und 15. n. Monats beinnenden Glang- n. Feinbitgel-Enrie aufmerkfam zu machen und ersuche Sie, mir Ihre Tochter an-

jebe Erleichterung geboten. Alles Rabere im Feinbugel.

Geichäft bei Fran M. Kohlund,

Martgrafenftraße 52, beim Ronbellplat.

Karl Krieger Aronenftraße 34

empfiehlt fein reichhaltiges Lager in Holzsärgen

fowie Sinteinfagen, Metall: und Bart. guffargen in einfacher und feiner Sammtliche Sarge werden für ben Bersandt per Bahn ober Bagen in vorschriftsmäßiger Beise geliefert.
Der Preis eines Jinteinsahes besträgt 40 Mt.

Die Uebernahme von Leichentransporten wird unter fachmännischer Leitung bei billigster Berechnung übernommen. B20643.2.1

Gin Frantein, bas geneigt ift, einige bentiche Stunden gu geben, würde gegen frang. Unterricht in einem Meinen Benfionat in der Nähe von Baris aufgenommen. Eintritt sofort. Gefl. Off. unt. Nr. B20646 an die Exped. der "Bad. Presse".

Grokherzogl. Hoftheater 3u Rarlerube. Countag ben 29. Dezember. 10. Forfteffung aufer Abonnement. Nachmittagsvorftellung

Der Hodzeitstag Schwant in vier Aften von Bilhelm

Bolters und Ronigsbrun-Schaup. Leiter ber Mufführung: Direttor Oswald Sande.

Personen: Dr. Hans Schmidt, Rechtsanwalt . . . Fris Berg. Marie, feine Fran . Minna Soder Dr. med. hans Klemm,

hermann, Schreiber . S. Benebict. Bierbalg, Beinguts-Fran Schmalt Maries

von Beinhold Stu- Leop. Dahlberg. Beder Jbenten Siegfr. Heinzel. Erster Dienstmann Frik Soot. August Saag. Anna, Dienstmädchen Maria Genter.

Ort ber handlung: Dresben. -Beit: Die Gegenwart. Anfanghalb brei 3thr.
Anfanghalb brei 3thr.
Saffe-Gröffnung halb 2 3thr.
Ermößigte Preise.

Conntag ben 29. Dezember. Abtb. B (Gelbe Abonnementstarten.

27. Abonnements-Borftellung. Mignon.

Oper in brei Aften mit Benütung Des Goethe'ichen Romans "Bilhelm Meister's Lehriahre" von Michel Carre und Jules Barbier. Deutich von Ferd. Gumbert. Mufit von Ambroife Thomas. Mufitalifde Leitung: Felig Mottl. Scenifche Leitung: Mathias Schon.

Berfonen: Bilhelm Meifter . Sans Buffarb. Bothario . . . Sans Reller. Mignon . . . Senriette Mottl. Miglieber einer (M. Beber. Baërtes) witglieber einer (M. Beber. Laërtes) ipielgesellicaft (d. Schaare

Der Fürft von Tiefen-herm. Benebict. Die Baronin Wriedrich, beren Reffe Wilhelm Beger.

Barno, Unführereiner Bigennertruppe . Josef Mart. Bafari, ein Bigenner Emil Suntler. vertrauen zu wollen. Bafari, ein Zigenner Emit Juntschaften zu wollen. Antonio, ein alter Diener August Haag. sowie beste Behandlung werben zugesichert. Töchtern von auswärts wird Schauspieler. Zigenner. Bauern und
Banerinnen. Der erfte und zweite Aft fpielen in

14925 Deutschland, ber britte in Stalien 3m erften Afte: Bigennertans, arrangirt bon Baula Bans. Anfang 7 216r. Gude nach 10 36r.

Raffe-Eröffnung 6 Afr. Mittel-Breife.

Billig aber gut sind Zipperer's Eier-Fleisch-Suppen. Colonialwarenhandlungen.



Holzverfteigerung. Rarisruhe. Mus ben Domanen-

waldungen des Forstamts Karlsruhe werden mit Ziel auf 1. Novbr. 1902 auf dem Rathhause in Forcheim

Samstag den 4. Januar 1902, Morgens 9 Uhr, ans Diftrift Kaftelwörth, Schlag 6: 22 Ster Bappel und 8 Ster erlenes Hollen-Rusholz, 23 Ster erlenes und 42 Ster Bappel-Brügel-holg, 4175 gemischte Bellen und daf. a. Shlag 2: 15 Aushiebsloofe;

13: 12 18: 8 19: 2 bon Windfällen u. Rachieben: 3 eichene, 138 eichene und rufchene, 18 Weichholge und 13 forlene Brenn-

Diftritt Rappenwörth, Schlag 9: 150 Ster weidenes Scheit und Briigelholg, 1200 weibene Wellen, 2 Lopie Abraum bajelbit aus Schlag 5: 8 Mus.

Das Solg wird von Forftwart in Forchheim vorgezeigt.

Bietigheim. Langholz-Berfteigerung.



Die Gemeinbe Bietigheim bei Raftatt berfteigert am Dienstag den 7. Januar 1902 ihrem Gemeinbewald folgenbe

Hölzer: 1. 10 Stud Bagnereichen, " Efchen, 2. 7 3. 118

3. 118 " Erlen. Ferner werben 30 Stud Pappeln, n Schmied- und Feberbachbamm ftebenb, berfteigert. Die Bufammentunft ift Nachmit-tags 2 Uhr an ber Feberbachbrude

ber Straße nach Eldesheim. Bietigheim, ben 26. Dezember 1901. Das Bürgermeisteramt.

Eldesheim.

Stammholz: Berfteigerung.



Die Gemeinde Eichesheim verftei- | 560 Gew. baar , 2800

Dienstag den 7. Januar 1902, Bormittags halb 10 11hr, in ihrem hiebichlag folgendes Stamm-

Gichen 5 Stämme I. Al., 6 II., 6 III., 19 IV., 3 V. Klasse, 3us. 39 Stid, Eschen 2 I., 9 II., 5 III., " 16 " Serien 4 II., 14 III., " 18 " Bappeln 4 I., 3 II.,

Afpen 2 II., " Bufammen 98 Stild.

Bufammentunft ift Worgens halb 10 Uhr im Siebschilag an ber Bieligheimer Strafe bei ber Bfiangen-Elchesheim, ben 27. Dezember 1901. Bürgermeifter Altenbach.

Das Großherzogl. Forftamt Den. on Deffins. Tabellofer Schnitt heim versteigert Samstag den 4.

Januar 1902, Früh 10 Uhr
beginnend, im Gasthause "Jum
Engel" in Odenheim aus dem
Domänenwaldbistritt Größerwald, Abth. 1 bis 9: 665 Ster Scheit- und
Den Angele und Arbeit Größerwald der Angele des Großerselfele 17 Ster Stockhole 8 Ster Brügelholz, 17 Ster Stockholz, 8 Ster Bfahlholz, 9413 Bellen, 5 Loofe 6925a

Wirthschaft-Berkauf.

a. M. mit gut gehender Birth-ichaft in ber Rahe bes Bahuhois und Raferne, 6 Wohnungen mit je 3 Bimmern und Bugehör, außerbem 3 ftodig. Sintergebanbe mit Stallung 2c. Mietherträgniß 2. 8000. 3u 20. 1500 M. 8000.— 3u M. 150000.— bei M. 10000.— Anzahlung zu verkausen. Für tüchtige Wirthsleute eine fichere Grifteng. 6779a.3.3

Geff. Offerten mit Retourmarke an Sadd. Bureau für Liegenschaft- u. Hypoth.-Verkehr in Freiburg i. B.

Liegenschafts-Berfteigerung.

Samstag den 18. Januar 1902,

Vormittags 10 Mfr. in bem Rathhaufe gu Chonwald bie nachbeschriebenen Liegen-ichaften bes Gemeinschuldners Auerjahnwirth Joseph Siedle von Schönwald öffentlich zu Eigenthum versteigert. Der enbgiltige Zuchlag erfolgt, wenn ber Schätzungs. preis erreicht wird. Die übrigen Berfteigerungsgebinge fonnen beim Unterzeichneten eingesehen werben.

Gemarfung Schonwalb. l. Grbb. Bb. VII Nr. 138 S. 656 Gin zweiftodiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache nebft Sausbrunnen, grengt an die Landstraße Triberg—Furt-wangen, auf dem Buhl der Ge-markung Schönwald gelegen; ferner ca. 2 ha 53 a 53 qm Acerfeld, an-grengend an die Landstraße, Engel-Saberftrob, Muguft Berrmann, Joh. Georg Faller und Marie Faller.

2. Grbb. Bb. VII Rr. 197 G. 915. Gine einftodige bon Stein erbaute Biegenei mit angebautem Ramin, auf ben oben beschriebenen Grunbftiiden.

3. Grbb. Bb. VIII Nr. 119 S. 387. Gin einstöckiger Saalanbau bon Steinriegel erbaut auf ben oben beichneten Grundstüden.

Jin bem unter 3. 1 bezeichneten Bohnhaus befindet fich die Re-frauration zum Auerhahn mit an-tohender Gartenwirthschaft u. Uhrenlodengießerei. 6907a Die gum Betrieb ber Wirthschaft

ind Giegerei nöthigen Fahrniggegen anbe werben als jur Liegenschaft ehörig mitversteigert.

Das Ganze gefcast zu 32700 Mt. - 3 weinnboreißigtaufenbfieenhundert Mart Furtwangen, 18. Dezember 1901. Grofth. Rotariat.

Zu Festgeschenken geeignet

Nächste Grosse Badische Invaliden Geldlotterie

Zur Unterstützung bedürftig. Mitglieder u. deren Angehör Ziehung sicher 24. u. 25. Jan. 1902 2288 Geldgewinne

zahlbar ohne Abzug im Betrage v. Mk. 42 000 Haupttreffer Mk. 20000 1 Hauptgew. Mk. 20 000

1 Gew. baar Mk. 5000 2 Gew. baar , 2000 4 Gew. baar , 2000 20 Gew. baar , 2000 100 Gew. baar , 2000 200 Gew. baar , 2000

1400 Gew. baar , 4200 Loose à 1 Mk. | Porto und Liste empfiehlt J. Stürmer.

Generaldebit Strassburgi.E. Reelle -Betten 151/2 Mk.

t. aus 1 Oberbett, 200 om fo

Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.

0000000000 Jeder herren- O

Cigarren-Reisender-Gesuch.

Gine leiftungsfähige fübb. Cigarrenfabrif fucht tüchtigen, gut eingeführten Reifen wird nur auf einen wirt. lich tücht. herrn reflettirt. Off mit Gehaltsanfpr. unt. B20655 an bie Egp. ber "Bab. Breffe".

Tanz-Institut

33 Serrenstraße 33.

Beginn neuer Rurfe Mitte Januar, Geff. Anmelbungen balbmöglichft erbeten.

Bripat- Tang-Unterricht ertheileich für einzelne Damen und herren. 14915.8.1 Georg Grosskopf,

33 herrenftr. 33, 2. St.

Nachhilfe-Unterricht rtheilt ein Primaner ber Oberreal

gegen mäßiges Honorar. — Geft. Offerten unter Rr. B20659 an bie Exped. der "Bad. Presse" erbeten. Maufmann, rni in amerit. Buchhaltg. n. Corre pondenz, übernimmt disktet alle kaufm. krbeiten. Gest. Anfragen unt. Chiffre 320642 an die Exped. der "Bad.

Ia. frang, Cognac-Saus fucht tucht. Bertreter. Soh. Brov. Offerten u. 6922a an die Erp. ber "Bab. Breffe".

Wittwer, Anfange 40er 3. pubiche Ericheinung, fehr guten Cha-afters, betreibt ein Engrosgeschäft befitt großes Baarvermögen punicht tich mit einem Fraulein ober finderlojer Wittwe von 30—45 J. 311 verheirathen. Dieselbe soll fa-tholisch, guten Charafters und von hübscher Erscheinung sein. Bermittser ausgeschlossen. Photographie erpunicht, wenn nicht convenirt, gurud, benso wird um Angabe der Beriögensverhältnisse gebeten, jedoch icht absolut sehr großes Bermögen ingen. Offerten bittet man unter . B20528 in ber Expedition be Bab. Preffe" einzureichen. Dis

Heiraths-Gesuch.

Gin befferes Mabden bon an enchmen Neußeren, in 30er Jahren, vang., mit etwas Erspartem, wünscht ch mit einem älteren herrn, auch Bittwer, in Bälbe au verheirathen. Offerten unter Nr. B20666 an die Treed. der "Bad. Presse".

Reiche Seirathsparthien rmittelt Frau Margarethe Bornstein, Berlin, Beißen burgerstraße 83. Rüchporto. 6918

6 bis 10 Mark men gewandte Lente burch ben Bertauf eines in jeber Familie un entbehrlichen Genugmittels an Privat

verdienen. Näheres burch Weber, Berlin, Schmidtftr. 31. 6924: Welch

belbentenber alterer Berr hilft einem alleinstehenben Fraulein mit 15 Mt einfunft. Offerten unter Dr. B20657

an die Erpedition ber "Bab. Breffe" erloren

wurde am Beihnachtstag Nachmittag Sausgang in Reftauration Bratwurft herzle bis jum Grünen Sof ein Portemonnaie mit ca. 250 Mf. Juhalt. Der ehrliche Finder wird gebeten, basielbe gegen 30 Mf. Belohnung beim Bortier bes Sotel Grüner hof abzugeben. B20644

Ronditorei

u taufen ober gu pachten gefucht Offerten unter Rr. B20654 an bie Expedition ber "Bab. Breffe" erb.

Freiburg i. Br.

3m Centrum ber Stabt an fehr guter Lage in ber Rahe bes Marttes habe ich ein ge-ranmiges Ladenlotal nebft Wohnung auf's Frühjahr zu ver-niethen. Dasselbe würde sich ornehmlich für eine Wildbret. n. Gefligelhandlung eignen.

Näheres burch Heinrich
Schick, Freiburg i. Br.,
Kaiserstraße 152. 6701a.3.3

Bauschreinerei.

Begen Aufgabe bes Geschäfts ift ne mit Araftbetrieb eingericht. Banfdreinerei in Freiburg i. B. unter außerft gunftigen Bebingungen preiswerth zu verfaufen. 6871a,3,2 Räheres durch Sübd. Bureau für Liegenschaft- und hupoth.-Bertehr in Freiburg i. B. Gin gut erhaltenes Fahrrad ift gu verfaufen.

Ritterftraße 10/12, 5. St.

PATENTE etc. Patentanwait SACK-LEIPZIGBUN

Tüchtige "üglerin uf S.-23. jucht Runden außer ben Rubolfftraße 31, 5. St.

Verkauf.

Gin flottgehenbes Spezerei- und Rolonialmaarengeicaft ift für ben billigen Breis von Dt. 800 .ammt Ginrichtung und Baarenlager bei leichten Zahlungsbebingungen zu vertaufen. Für junge Leute günftige Gelegenheit, sich selbständig zu machen. Geff. Angebote unter Rr. B20645 an die Expedition ber "Bab. Preffe"

Lucratives Geidäft mit idyllisch gelegenem Bohnhaus am Bodenfee (lintfeitig).

Schweizerf.) liebliches Unwefen in efter berfehrsreichfter Lage, onberer Berhältniffe wegen fofort an gen ferieusen Das Geschäft 3ahlung&fähigen täufer abzutreten. virft einen nachweisbaren jahrl. Reinewinn von ca. frs. 8000. Das ganze Anwesen, sowohl Borber als Sintergebande 2c. befinden fich in best bäulichem Zustande, hat Gas, Bafferleitung und Canalisation, überbaupt jeden der Reuzeit entsprechenden Somfort, Garten bor und hinter ben Saufe, auf allen 4 Seiten in fich ab efchloffen und mit 2 Sofeinfahrten verfeben. Im hinterhaus befindet fich bas Fabritationsgeschäft mit Magainanban und offenem Badraum erforberl. Kapital ca. frs. 30,000.lähere Austunft ertheilt bas Gitbb. Geich.- und Shp.- Berm.-Just. Stuttgart, Moltfeftr. 20.

In befter Gefchäftslage in Lahr, am Gewerbstanal gelegen, ift ein

größeres Fabritanwesen, su jedem Betrieb geeignet, im Ganzen ber getheilt gu verlaufen. Anträge beliebe man unter Nr. 65641 an bie Expedition ber "Bab. Breffe'

zu verkanfen oder zu vermiethen.

Gine gutgehenbe Burftlerei mit guter Runbichaft ift wegen Rrantheit bes Befigers auf 1. Januar ober fpater gu bertaufen ober gu bermiethen. Mäheres Rarleruhe, Berberplay 45.

Tapeziergeichäft mit Laben ift wegen Tobesfall billig ju bertaufen. Maheres Bortftrage 19.

Gin vierrabriger Britichenwagen billig gu verfaufen. Bu erfragen Bahringerftr. 92.

Billig zu berfaufen egen Playmangel 1 vollständ. Bett, halbfrang. p. Bettlade, 1 Kommobe Schwanenftr. 34.

on verkaufen eine fcone Bernhardinerhundin, 11/2 Jahre alt, fehr wachsam und anhänglich, jur Bewachung eines

Lagerplages geeignet, könnte auch zur Zucht verwendet werden, da dieselbe sehr start gebaut und mit schönen Abzeichen versehen ist. Räheres bei Friedrich Durand in Aue bei Durlad, Linbenftrage 1. B20661.2.1 Gin Fabritgefchaft fucht jum balb. cintritt 1 tücht.

Reisenden

ber in Baben b. Rolonialw .= u. Cig. Geschäften gut eingeführt ift. Ginem Reflettanten, ber 5-10 000 Mart in bas Geschäft einlegen fonnte, mare eine sidere Existenz geboten. Kapital kann hypoth. sider gestellt werben. Oss. m. Ungabe bes Alters, der seith. Thätig-seit n. Eintrittszeit unt. Chiss. 6876a an die Exp. der "Bad. Bresse". 2.2

Ein junger Arbeiter auf Boche findet Beichäftigung. Martgrafenftr. 41, 3. St. Ph. Knapp.

Koftüm= Büglerinnen,

3-4 tüchtige im Fache, pro Januar mit ober ohne freie Station bauernd zu engagiren gesucht. Offerten mit Lohn-Angabe an B20465.2,2

Karl Braun, B20559,2,2 Chemifde Baidanftalt, Freiburg i. B.

Perfette Aleidermacherin Laden zu vermiethen.

empfiehlt fich im Anfertigen bon Damen- und Rinderfleidern in und außer bem Saufe. Rappurrerftraße 52, IV. Gt.

Stellenbermittelung (toftenfrei) für Pringipale und Dit-glieber vom Berband benticher Sandlungsgehülfen ju Leipzig. Inhresheitrag 3 Mark. Georg Wahl, Raiferstraße 247,

Edladen. Majdinift . Gefuch. Gin tüchtiger erfahrener Mann (ge-lernter Schloffer), welcher icon Linde's Sismafchinen und eleftrifche Licht mafdinen beforgt hat und gute Beug niffe befigt, wird gefucht. Gefl. Off Beugnigabichriften bittet man unt. B20637 in der Exp. ber "Bad. Breffe" niebergulegen.

Gine tuchtige, erfahrene Bertäuferin, erste Kraft, in Garn-, Strumpf- und Tricotage-Branche erfahren, finbet per fogleich ober fpater gutes Engagement. Offerten mit Zeugnigabschriften u. womöglich Photographie an die Ex-pedition der "Bad. Presse" erbeten unter Nr. 14922.

Ein Fräulein mit guter Sandidrift, in Correfponbeng und Rechnen genbt. indet Stelle ale Kassiererin feinem Beichaft. Damen, in

Borgug. Anfängerinnen nach Probe-monat eventl. fefte Anftellung. Offert. mit Bebenslauf-Befdreibung Beugnigabichriften nimmt bie Erped. der "Bab. Breffe" entgegen unter Rr. 14921.

Sandarbeiten genbt, erhalten ben

auf fofort, welche einer bürgerlichen Rüche felbständig borfteben fann.

Mäheres. Werderplat 45. Lehrmädchen

tann unentgeltlich bas Bügeln Geschw. Bohm, Rrenaftr. 18 Gin in Forft-, Jagd- und Land-wirthicaft theoretiich und praftifch ilbeter, fehr erfahrener

Forsimann

mit langjähr. Thätigkeit, verheirathet, gesetzten Alters, sucht Stelle im Brivatbienst als Berwalter, Revier-förster 2c. Off. unter Nr. 6772a an die Exped. der "Bad. Presse". 3.3

Frantein, welches bas Bügeln xlernt hat, fucht Stelle in einem efferen Bügelgeschäft behufs weiterer

Ausbildung. Offerten unter B20678 an bie Erp. ber "Bab. Breffe".

Wer Stelle fucht, verlange bie Allgemeine Balangen-Lifte, Mannhein

Zu vermiethen eine elegant ansge-Stattete zum Allein=

bewohnen, 8 Bimmer, 4 Manfarden und Bugehör, ebentl. Stallung in ber Rahe: Gifentohrftrage 8 in Rarlernhe. Breis befceiden. 6890a,30.2 Rudolf Herrmann, Grünwintel.

Laden Uhlandstrasse 16 und Wohnung von 3 Zimmern und Rüche, fowie Magazin per fofort gu vermiethen; ebendafelbft im 5. Stod eine Wohnung bon 2 Bimmern und Rüche pr. fofort gum Breife von 160 Dit. Raberes bei Bermalter Diemer.

Georg-Friedrichftraße 11, 4. Gt., von 10—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags. 14055 2= u. 3=Zimmer=Bohnungen

habe in meinem Neuban Gerwig-ftraße 10a auf April zu vermiethen. Näh. Karl-Wilhelmftr. 22 ob. Georg-Friedrichftr. 15 (Werkftatt). B20639 Gernsbach, Wingthal.

Muf 1. Januar 1902 ober fpater habe ich eine fehr fcone Bohnung, enth. 5 Zimmer nebft Zubchör, große Beranda u. Balton (f. Bafferlig, u

Rarl-Friedrichstraße 5, am Marttplat, ift ein geräumiger Laben mit Magazinen auf 1. April t. 3. billig zu vermiethen (auf Bunfch auch früher). Raberes im 2. Stod beim Gigen-

Ber fofort zu vermiethen. Georg Friedrichftrage 11, n. 5. Stod, je vier große Bimmer

ammt Rubehör Georg Friedrichstraße 12, 4. Stod, 3 Zimmer u. Zubehör; eben-baselbst eine Wertstatt, ca. 50 □m groß. Gerwigftraße 6,

5. Stock, 3 Zimmier und Zubehör. Rubolistraße 23, 5. Stock, 2 Mansarben - Bohnungen von je 2 Zimmern und Küche; ebenbaselbst im hinterhaus Barterre, 2., 3. u. 4. Stod, jeweils Wohnungen

von 2 Zimmern und Rüche. Raberes bei Bermalter Diemer, Georg Friedrichstraße Nr. 11, 4. Stod, von 10—12 Uhr Bormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags. Gine freundliche, nach ber Strafe gehende Manfardenwohnung bon zwei Bimmern mit Ruche ift auf 1. Januar ober fpater zu vermiethen. Bu erfragen Bahringerftraße 37

Mahlburg, Silbaftraße 6, 3. St., wohnung von 2 Zimmern u. Zu-gehör auf 1. Jan. zu verm. B20648 Durlacher Allee 43, 3. St., ift ein schon möblirtes 3immer fofort ober fpater zu vermiethen. B20649 Gin möblirtes Manfarbengimmer G ift auf 1. Januar zu vermiethen. Bu erfr. Balbhornftr. 2. B20678 Raiserstraße 34, 2 Treppen (in M ruhigem Sause und stiller Fa-milie) ist ein schön möblirtes 3tm-mer billigst zu vermiethen. B20671 Rreugstr. 6, 2. Tr., ift ein möbl. Bimmer mit zwei Tenftern fofort zu bermiethen.

Marienstraße 12, 2. Stod, ist ein gut möblirtes 3 im mer mit Bension wegen Bersehung sosort zu vermiethen. B20675.2.1 Martgrafenstr. 52, 2. Etage, gut möbl. Zimmer für Kaufmann ob. Beamten gu bermiethen. B20662-6-1 Steinstraße 14, 3 Treppen, ift ein freundl. möbl. Zimmer auf 1. Januar an 1 ob. 2 herren ober

Fraulein zu vermiethen. Werberstraße 51, 5. Stock, ift ein gut möblirtes Zimmer an einen foliben herrn ober Fraulein auf 1. Januar ober fpater billig gu vermiethen.

Berberftraße 60, 3. Ct., I., ift ein mobl. Manfarben-Zimmer billig zu verm. B20672 Bähringerftr. 19, 4. St., ift ein nett möbl., beigbares 3immer an befferen Arbeiter billig gu bermiethen. Qwei gut möblirte 3immer finb

erfragen Café Bauer 7a, 2 Treppen, links. B20674.2.1 3mei möbl. Zimmer im 2. St. find fofort ober fpater billig gu ber-

miethen. Raheres Berberftr. im 2. Stod. B Bwei gut möblirte Zimmer find mitsammen ober getheilt sofort ober später zu vermiethen. Rah. unt.

Ar. B20568 in ber Expeb. ber "Bab. Preffe". 2.2 In Beiertheim wird auf 1. April ruhig. Familie Bohnung (part. ob. eine freundliche Bohnung 2. Stod) von 3 Bimmern u. Bugehör (womöglich mit Manfar- ju miethen gefucht. Offerten mit Breisangabe an die Grapebit ber "Bab. Breffe" u. Rr. B18788.

200 Wohnunge : Gefuch. In ber Rahe ber Bahn wird eine 4—5-Zimmer-Bohnung nebst Zubehör 3u miethen gesucht. Off. nebst Preisangabe u. B20636 an die Erp. ber "Bad. Breffe". Gine orbentliche Familie fucht auf

1. April Wohnung von 2 Bimmern, Küche mit Zubehör, Sübstadt. Offert. unter Nr. B20634 an bie Exped. ber "Bab. Presse" erbeten. 2.1

Gine fleine Familie sucht in ruhig. Sause auf 1. April eine Bohnung von 3 ober 4 Zimmern. Offert. mit Preisangabe unt. Rr. B20656 an bie Exped. ber "Bab. Preffe" erbeten. Junger Mann, 18 3., fucht bei

guter Familie auf Anfang Zanuar ein gutes Zimmer mit Bension und Familienanschluß. (In ber und Familienanschluß. Nähe des Raiferbentmals.) Offerten mit Breisangabe unter Chiffre B20553 an die Expedition

ber "Babifchen Breffe". Möblirtes Zimmer,

ev. mit Schlaffabinet, fofort gu miethen gesucht. Gefl. Offerten sub J. V. 767 (6927a) an bie Expeb. ber "Bab. Breffe" erbeten.

Möblirtes Zimmer electr. Licht) zu vermiethen. Das mit einsacher vorzüglicher Pension Haus steht in hübicher ruhiger Lage außerhalb der Stadt, nahe am Walde, inmitten Gärten. Ernst Lutz. ber "Bad. Presse".

Baden-Württemberg





Antwerpen & New York
Antwerpen & Philadelphia
Vorzügliche Passatier Einrichtunge

Red Star Line in Antwerpen, K. Kornsand in Karlsruhe, 111 Kaiserstrasse.

Schwache Augen werden nach dem Gebrauch des Tyroler Enzian-Branntweins so gestärkt, dass in den meisten Fällen keine Brillen und Augengläser mehr gebraucht werden, å Glas 1,50Mk. — Derselbe ist zugleich haarstärken-des Kopi- nnd antiseptisches Mundwasser. 9412

Gebrauchsanweisung umsonst bei

T. Delpy, Friseur: und Parfümerie: Geschäft, Horrenstrasse 17.



Karl Roth, Hofbrogerie, Louise Well Wwe., Rarl - Friebrichftraße, H. Bieler, Frijeur, Kaiferfir. 227. Louise



mfonft und franco erhält jeber meinen Prachtfatalog mit ca. 3000 Abbilbungen bon Dleffern, deeren, Senfen, Baffen, Fernrohre, waaren 2c. (unentbehrlich für jeben Saushalt). Empfehle unübertroffene Saushatt). Empfehle unibertroffen. Silberftahl-Rastresser mit Etui zun M. 2.—, bgl. Diamantstahl M. 3.— gegen Rachnahme ob. borh. Casia. Fritz Hammesfahr, Foche-Solingen 19,

4013a Stahlmaaren-Fabrit. 27.19 Aleidermacherin halt fich in allen in bas Jach einschla-genben Arbeiten bestens empfohlen. B20549.3.2 Zähringerftr. 59, III.

eigenes gabrifat, hodf. Qualität, 1/1. Flajche unr Mt. 2.— empfiehlt 14820.4.2 I. Lösch, Drogerie,

herrenftraße 35. Den

Vorzug unter vielen Cognac-Sorten hat unstreitig mein

MIT DEM ROTHEN KREUZ.

Derselbe wird in Deutschland nach franz. Art hergestellt, ist also mit dem hohen Zoll des Auslands-Cognacs nicht belastet. Wegen seiner Güte und Wohlbekömmlichkeit wird mein Cognac in Krank-heitsfällen ärztvielfach licherseits

empfohlen. Um Massenabsatz zu erzielen, habe den Preis auf nur 12486.6.6

MK. 2.-

für eine Flasche gesetzt. Alleinige Verkaufsstelle C. Frohmüller,

Inh. J. Klasterer, Hoflieferant,

Erbprinzenstrasse 32, am Ludwigsplatz.



100 Stild von M. 5.30 an. Abgabe jebes Duantum. Befte Gelegenheit für Sandlerinnen und Bieber-

Zuckerrübenschnitzel, frifde und getrodnete. Corfstreu, Corfmull empfiehlt

Karl Baumann, Mtademieftraße 20.

inben bistrete Aufnahm und gewiffenh. Pflege bei Frau Stecher, Robammo, Stariornhe, Schägenfraße 79. Gegr. 1815.



Am 7. n. 8. Januar

Ziehung der

gum Beften bes Deutschen Bereins

für Sanitatsbunbe

mit 2500 Gewinnen

im Berte bon

40000 mark

mehrfach prämiirt KASSETTEN in reichster Auswahl.

Wilh. Weiss Kassen- und Tresorbauanstalt

KARLSRUHE, Erbprinzenstrasse 24. Lieferant Sr. Kgl. Hoh. des Grossherzogs, Sr. D. des Fürsten zu Fürstenberg, der Kaiserl. Post und sämmtlicher badischen Staatsbehörden

Am 31. Dezember Ziehung der X.

FERDE LOTTERIE

mit unübertroffenem Saupttreffer von

30000 mark 100000 Start Gefants

30000 Mart 30000 Start Geninn

Lospreis nur 1 Mart (11Stiid 10Mart) | 1 Mart (12Stiid 11Mart)

2000

Borto und Lifte 30 Pfg. Borto und Lifte 30 Pfg. Generaldebit

Alfred van Perlstein & Co. Kalserstrasse 112, Karlsruhe.

jowie in Karleruhe bei : Carl Götz, Hebelfitraße ; E. Weg-mann, Balbstraße ; Chr. Wieder, Rüppurrerftraße.

breit befannte und in allen Orten eingeführte



S. Jacobsohn, Berlin C., Prenzlauerstrasse 45. Lieferant des Berbandes deutscher Beantenvereine, eingeführt in Lehrers, Försters, Militärs, Bosts, Bahnsund Privatkreisen, versendet die in allen möglichen Gegenden Deutschlands von allen Seiten anerkannten besten hoch Rähmaschinen mit Jukststihe und reicharmigen Verziert. Salon-Vestell, Syst. Singer, starker Bauart, hocheleg. Rußbaumtisch, Berschlußkasten m. sämmts 48 Mark mit deriktigtlichen Apparaten sir

nichen Apparaten für 10 kmt tägig. Probezeit und fünfjähriger Garantie. Alle Shstemeschwerker Maschinen zu gewerblichem Betriebe. Kingschiffdenmaschinen, Schulmacher-, Schneiber- und Schnellukhermaschinen mit großer Svule, sowie Koll-, Bring- und Waschmaschinen zu billigsten Fabritpreisen. Katalog und Anersennungen gratis und franco. Maschinen, die nicht gefallen, nehme auf meine Kosten zurück. Viele tausend Anersennungen aus Beauten- und Privatsreisen kann im Original auf Wunsch einsenden 6402a.5.2



Hanf-Converts mit Firmabrud liefert rafch und billig Bran Debamme Schweker, Rint- für Liegenschafts und Duvoth.

Lodenjoppe Herkules à 10 Mk.

Badische Presse" Karlsruhe Cammstrasse la.

ift unübertrefflic. Rur zu haben bei 12041.20 J. Schneyer, Ede Marien- und Berberftraße.



Dank! In 14 Tagen Haar.

Mein Haar fiel mir stedenweise aus und hatte ich innerhald 14 Tagen burch den berühmten Haarspecialisten F. Aito, herford, mein Haar wieder vollständig hergestellt, wosür ich meinen herzlichsten Dank aussspreche, und dieses Allen gewissenhaft empsehlen kann. Brospekte kostenfrei. Huesmann 22. Für die Richtigkeit mit dem Orig. Heinrich Lemko, vereid. Bücherrevisor.

bereib. Bildherrevifor. Heribert Seibertz, Zuftigrath und Notar. 5770a

Emser Pastillen mit Plombe,

dargestellt aus den echten Salzen der König Wilhelms-Felsenquellen, sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Ver-schleimung, Magenschwäche

und Verdauungsstörung.
Zum Gurgeln, Inhaliren
und zur Verstärkung des Emser
Wassers beim Trinken benutze
man das aus den nämlichen
Quellen gewonnene naturliche

Emser Quellsalz mit Plembe.

Um keine Nachahmungen zu zhalten, beachte man, dass jede Verpackung mit einer Plombe verschlossen ist und verlange ausdrücklich

Emser Pastillen mit Plombe

Emser Quellsals mit Plombe.

Vorräthig in Karlsruhe in den Apotheken und Drogenhandlungen.

Misiconfte Salondeden, Teppiche, Borlagen, beftes Mittel gegen falte Fuße und Rheum., empfehle prinia gegerbte, ca 1 🗆 große, schneeweiße (wie Eisbär), aschgraue und filber-graue wollige 6806a.8.4

per St. gu 4 -7 Mt. geg. Rachn Richtconvenirende nehme franco gurid.

Jamen

finden ungenirte, absolut verschwiegene fehr geeignet, zu M. 25000. bei Mufnahme in Brivatentbindungs-anstalt unter ärztl. Anfficht. Kein Heimathebericht. Mäßige Breise. Räheres burch Sidd. Surean anftalt unter argil. Mufficht. Rein Beimathebericht. Magige Breife

Privatkursus für Damenschneiderei wird prattifch ertheilt

ment prattig ertheit nach anerkanut neuester, leichtfaß-lichker französischer Methode. 11886.11.10 Damen, welche Bor-tenntnisse haben, genigen zur vollständigen Aus-bildung 1—3 Monate für ben Beruf und Privat. Eugenie Spiess, Robes, Kronenstraße 16, g. b. Groß. Schloß-Nb.

Internat. Stellen-Bürean v. R. Klinger, Strafburg i. Elf., Alter Weinmartt 41, sucht u. placirt immerfort Saal-, Cafes und Restaurationskellner, Köche, Buffetbamen, Kellnerinnen, Haus-, Zimmer- und Küchenmäbchen, Hausburschen, Roch-lehrlinge 2c. 5840a* Füreau erften Ranges. Fef. 1876.

Salb so billig wie thierifde Fleischertracte

Pflanzenfleischertract Ovos!

Bu haben in allen befferen 12156

phehlt sich zur prompten und wissenhaftesten Lieferung säm licher homöopathischer Arznelstu Utonsillen, Raus-, Reise u. Tasch Apotiicken, sowie allereinschlä Litteratur. Preisl. grat. u. fro

Steinkohlenbrikets B. B.

oon Magan, beftes, erftclaffiges Fabri tat (über 9fache Berbampfung, mur 7 % Asche) in Stüden von 3, 5, 10 kg, für alle Fabrit- u. Kehel-fenerungen passend, auch für Hand-brand zum Rachlegen u. langen Amhalten vorzüglich geben zum billigsten Preise in jedem Quantum ab und perfenden überallbin Kiefer & Streiber

in Karlsruhe, 11895* Lintenheimerftraße 15.

15/25 mm, nachgefiebt, (beste Synbi-catsmarte), für alle Ofengrößen passent, ab Mannheim waggonweise Menke, Bispingen (Laneburger Daibe).

ın Amtoftabt bes bab. Ober-landes, vorzügl. Lage, 8 ftöd. Objett, geräum. Laden n Rebenraume, für Gonh- ober Aleiderhandlung

Presse. Badifden Berlosungs-Liste der

2) Bulgarische Nationalbank, 60/0 Gold-Pfandbriefe.
Verlosung am I. November 1901.
Zahlbar am 1. Mai 1902.

Serio L.

Serio C.

Serio

7) Oesterreichische
100 Fl.-Lose von 1864.
Verlosung am 2. December 1801.
Zahlbar mit Abzug am 1. Mirz 1802.
Gezogene Serlen:
141 147 235 334 605 635 749
765 780 823 958 955 1101 1354
1408 1467 1473 1563 1625 1753
1825 1828 1925 1964 1997 2028
2473 2474 2568 2787 8004 3184
3190 8207 3295 3480 3533 3336
3240 827 3705 3787 3896
32000 Fl. Serie 1625 Nr. 16.
3 2000 Fl. Serie 1101 Nr. 79,
3 2000 Fl. Serie 1258 Nr. 16.
3 2000 Fl. Serie 235 Nr. 81,
4400 Fl. Serie 235 Nr. 81,
440 Fl. Serie 1101 Nr. 76,
3533 6.
3 100 Rl. Serie 235 Nr. 81,
440 Fl. Serie 1101 Nr. 78,
3 200 Fl. Serie 1101 Nr. 79,
3 233 6.
3 100 825 35 164, 765 68 95,
853 8.
8 163 8 163 8 1997 43 99,
2028 12, 2473 77, 2474 10 53 90,
256 85 7, 3184 97 981, 3190 18 66,
3430 77, 3536 66, 3540 19, 3637 94,
3 200 Fl. Alle übrigen in obigen
Serien enthaltenen Nummern. Deutsche Hypothekenbank Meiningen, 40/0 Prämien-Pfandbriefe von 1871. Serienziehung am 2. December 1901.
Prümienziehung am 2. Januar 1902.
Serie 27 85 99 148 169 228 304
880 406 434 497 528 566 678
639 674 684 794 822 918 995
1026 1076 1139 1189 1213 1231
1257 1368 1869 1879 1463 1487
1517 1544 1653 1678 1679 1687
1715 1718 1750 1858 1893 1906
2013 2100 2101 2289 2290 2299
8560 2385 2402 2550 2596 2701

Oesterreichische Nord-stbahn, Prior.-Oblig. Litt. B. Arlosung am 31. October 1901. Zahbar am 1. Mai 1902. 50 392 802 948 1154 380 685 784 Westbahn, Pr Verlosung am Zahlbar a 260 392 802 9

Baden-Württemberg

Prämien:

a 5000 F. Serie 231 Nr. 34.
a 500 F. Serie 231 Nr. 34.
a 500 F. Serie 234 Nr. 34.
a 500 F. Serie 2741 Nr. 31.
a 100 F. Serie 2741 Nr. 31.
a 100 F. Serie 2741 Nr. 34.
a 500 F. Serie 952 Nr. 16, 1144 49, 1439 48, 1652 36, 1852 22, 2457 44, 3390 15, 3390 15, 3897 2, 468 27, 468 27, 468 27, 468 27, 468 27, 468 27, 468 27, 468 27, 4778 4.
a 221 57, 282 5, 648 22, 787 38, 250 57, 1384 28 6, 1850 24, 221 57, 282 5, 648 22, 382 5, 648 22, 468 27, 451 47, 200 18, 2858 43 46, 280 57, 1384 28 56, 1850 28, 1854 14, 200 21, 200 18, 2858 43 46, 2857 7, 2464 7, 2160 38, 228 5, 4855 16, 3828 15, 3791 4, 34, 3817 20, 3828 16, 3791 4, 34, 3817 20, 3828 16, 3791 4, 34, 3817 20, 3828 16, 3791 4, 34, 3817 20, 3828 16, 3791 4, 34, 3817 20, 3828 16, 3791 4, 34, 3817 20, 3828 16, 3791 4, 34, 3817 20, 3828 16, 3791 4, 34, 3817 20, 3828 16, 3791 4, 34, 3817 20, 3828 16, 3791 4, 34, 3817 20, 3828 16, 3828 16, 3828 16, 3828 16, 3828 16, 3828 16, 3828 16, 3828 16, 3828 16, 3828 16, 3828 16, 3828 16, 3828 16, 3828 16, 3888 17, 388 17,

Eisenbahn 7FI-Lose von 1856.
Primienziehung am 16. Decht. 1901.
Zahlbar am 15. Juni 1902.
Am 15. November 1901 gezogene
Serien:
16 70 155 161 185 190 221
231 305 324 325 501 541 648
666 787 887 952 1022 1028
1052 1144 1163 1243 1273 1336
1367 1354 1439 1492 1542 1573
1644 1652 1852 1850 1931 1936
2002 2061 2109 2188 2303 2328
2378 2385 2457 2464 2528 2576
2378 2385 2357 244 253 2560 2791
2306 3052 3072 3125 3150 3191
3202 3255 3320 3850 3475 3612
3502 3255 3320 3850 3475 3612
3504 4661 4668 4087 4140 4179
4254 4294 4453 4511 4513 4537
4727 4765 4778 4865 4911 4992.

1 11 315 323 353 36 2 15 15 15 15 15 20 353 353 35 2 15 15 15 15 15 20 35 2 15 15 15 15 20 35 2 15 15 15 15 20 35 2 15 15 15 15 20 35 2 15 15 15 15 20 35 2 15 15 15 15 20 35 2 15 15 15 15 20 3 15 15 15 15 20 3 15 15 15 15 20 4 10 10 10 11 10 10 10 4 10 10 10 11 10 10 10 4 10 10 10 10 10 10 4 10 10 10 10 10 4 10 10 10 10 10 5 10 10 10 10 5 10 10 10 10 10 5 10 10 10 10 10 5 10 10 10 10 10 5 10 10 10 10 10 5 10 10 10 10 10 5 10 10 10 10 10 5 10 10 10 10 10 5 10 10 10 10 10 5 10 10 10 10 10 5 10 10 10 10 10 5 10 10 10 10 5 10 10 10 10 10 5

495 808.

Verlosung am 10. December 1901.

Zahlbar am 1. Juli 1902.

Gezogene Serlen:

868 1744 1782 4357 9384
10412 12672 16775 18528 19899
28092 27217.

A 10,000 Fr. Serie 27217 Nr. 17.
A 1000 Fr. Serie 27217 Nr. 14.
A 500 Fr. Serie 12672 Nr. 23.
A 15672 8.
A 156 Fr. Serie 868 Nr. 1 6 15, 1744 If, 1782 6 21, 9384 11 22, 19899 12 25, 26092 1 10 12, 27217 8 10.

A 100 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

4) Mühlburger Brauerei vorm.
Freiherr!. V. Seldeneck'sche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg, Partial - Oblig.
Verlosung am 26. November 1901.
Zahlbar am 1. April 1902.

Litt. A. 33 121 122 162 216 236

1901. Presse.

Badifchen

Der

Verloining=Lipe

Zartenlaube

Jubilāums-



Jahrgang

mit dem fesselnden Roman

.Sette Oldenroths kiebe - von W. Reimburg

.Sommerfeele Belene Böhlau

Hbonnementspreis vierteljährlich (13 Nummern) 2 Mark . . Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Politämter . . .

Ecke Markgrafenund Kreuzstr. 20,

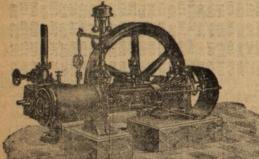
empfiehlt in grösster und schönster Auswahl:

Stunden * * * *

Anfertigung von Visit- und Neujahrskarten zu billigsten Preisen.

NB. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Gaggenau Aktiengesellschaft, Gaggenau (Baden). Eisengiesserei — Maschinenfabrik.



Dampfmaschinen

von 20 HP au, mit Präcisions-Schieber- und Ventil-Steuerung. Modernste Bauart. — Vorzüglichste Ausführung.

Transmissionen

nach den neuesten Erfahrungen. Oelkammerlager mit Ringschmierung. Auf Maschinen geformte

Riemscheiben ein- und zweitheilig in jeder Grösse.

Billigste Betriebskraft für das Kleingewerbe:

Gaggenauer Dampf-Sparmotore.

Niener Frauen verdanken ihre Schonheit



in erfter Linie bem Gebrauche ber angenehmften, wirfunge: vollfien, berühmteffen Original Pasta Pompadour,

ersunden von weil. Medic. Dr. A. Nix. Diese Schönbeitsmittel verurfact bet Anwendung eine ledhatte frische Geschaftsfarbe, bleudend schönen, faltenlosen Teint selds die ins hötteste Alter, vertreibt unter Sarantie (dei son litger Rückgabe des Geldes) Sommerprossen, Ledersche, Hauternarden, Wimmerl, Wolke, jede Unreinlichkeit der Hauternarden, Kninklern ze., worüber Altesie und Danfschreiben aussiegen. Der Beweis sir Gite und Unschäftelt dezes Schönbeitsmittels ih der Absakrige Bestand, wo während dieser Zeit tausende derartige Mittel entstanden und wieder verschwanden. Preis ver Tiegel für 6 Monate 3 Mark.

Pompadour-Milch

abergieht die Haut sofort mit mildartiger Beiße, bleibt felbst nach dem Waschen auf bem Gesichte haften. — Originalsplacon 3 Mart, Pompadourseife 60 Pfg., Pompadours Poubre in rosa, crome, weiß 2 Mt. 50 Pfg. Man wende fic vertrauensvoll an Wilhelmine Rix Dr. Wwe. Sohne (Anton Rix & Bruder), alleinige Erzenger ber echten Dr. Rip'ichen Praparate, Bien, Praterfir. 16. Bei Antauf nehme man nur piombirte Padete.

Depot in Karlsruhe: T. Delpy, Frijenr und Parfumerie, Herrenstraße 17. 5768a,8,5



Risen-Senatese besteht aus Senatese nit 20/0 Lisen in erganischer Bindung. Farbenfabriken vorm, Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Bundezucht- und Dreffuranftalt

P. Schmölz, Digingen, O./M. Leonberg,



Canzitunde

geben Sonntag Rachm. 4-6 Uhr und 8—10 Uhr. Honorar monatl.
4 Mart inkl. Spesen. Abressen bittet man unter Nr. 14507 an die Exped.
der "Bab. Bresse" einzusenden, worauf (ächte Harzer) sind bistig in ver-Näheres erfolgt.

10.9 tanjen. Wilhelmstr. 2, Laden. B²⁰¹⁸¹

- Biele Anerkennungen. - Specialzucht beuticher Binicher (Rattenfänger) 20 Mark tägl. Reb.:Berdienft leicht nanftändig. Anfran Industrie-werfe Rossbach in Wolfstein

STRASSBURG 1. E. 207a Eisernermannsplatz I. * Telephon 1787.

Französ. Cognac's Whiskey Kirschenwasser Zwetschgenwasser Rum, Arac Punschessenzen

empfiehlt Karl Baumann Rarlernhe, Atademieftr. 20.

Denkendorfer

rühmlichft befannte Burgunder Bunich - Effenz. Losch, herrenftr. 35.

Staunenerregend. billig liefert bie Cigarren- u. Tabat-fabrit v. Gebr. Höter & Eokes Labenburg, Baben, ab hier p. 6022a,39.26

la. Cigarren 100 St. Mt. 2.60, 2.90, 3.00, 3.20, 8.40, 3.50, 3.60, 3.70 bis 10.00.

ff. Rauchtabake 10 Bfb. Mt. 0.70, 1.00, 1.50, 2.50, 3.50, 4.40, 6.80, 7.60, 8.50.

ff. Cigaretten 100St. 0.65, 0.70, 0.80, 0.90, 1.00, 4.00 (Unter 300 St. nicht.) Täglich viele Auftrage. Beber Bergeftattet. Taufenbe Anerfennungen

Edel-Tannen-Honig ist bergriffen, offeriere dagegen Ia. Blüthenhouig, hocharomat., Bostt. v. 10 Bfd. 9 Mt., 5 Bfd. oftt. v. 10 Pfo. 5 20c., 12 Mt. franco mit Buchje geg. 2818a*

O. Martiusen, 3mferei, Gernebach i. B.

Bum Abschluft von: Einbruch - Diebstahl Versicherungen

(Bramie für fleinere Saushaltungen ca. M 2.— pro Jahr, Bramie für mittlere Saushaltungen ca. M 4.- pro Sahr, Bramie für größere Saushaltungen

ca. M 10.— pro Jahr); baftpflicht Berficherungen aller Art haftpfiicht-Versicherungen aller Art Unfall-Versicherungen Fahrrad-Diebstahl-Versicherungen Collectiv-Versicherungen 4935* Versicherungen 4935* Versicherungen von Post und Eisen-bahn-Werthsendungen Eisenbahn-Unfall-Versicherungen (auf 20 Jahre und fürs ganze Leben) Kaution: und Garantie-Versicherungen sturm-Versicherungen

empfichlt fich bie Generalagentur ber Rölnischen Unfall Ber-ficherungs - Actien - Gefellschaft an Roln a/Rhein

Friedr. Maisch jun. Bestenbstraße 32, Karlsruhe i. Bab.

Agenten und ftille Bermittler gege hohe Provision überall gesucht!

Accord-Zither st die solideste und beste. Reparaturen ausgeschlossen.



7.50 Mk., 10 Mk., 16-18 Mk. und höher. Ansicht in meinem Laden Jedermann gerne Hugo Kuntz (O.Laffert's Nachf.) Musikalien, Musikinstrumente, Karlsruhe, Kaiserstrasse 114.



unübertreffliches Deftillat aus den ebelften Magen = Beilfräutern, Gebt ben Appetit, forbert bie Berbanung, hindert die Magenverfäuerung, erwärmt milb, Erleichterung bei Ratarrh.

Bielfach prämiiert, patentumtlich geschützt. Mergtlich empfohlen u. fabri-

6090a.10.6 F. Baumgartner-Dossenbach Großh. bab. Soflieferant,

Sädingen a. Rh. ottevertage int statisti u.Umgebung: Eugen Helff's Nacht. Colonialwaaren (3nhaber Theodor Martin), Rarl-Friedrichstraße 6, Ede Birtel.

Lipton's Thee

vorzügliche Qualitäten, per Pfb. **M. 1. 80, M. 2.50, M. 3.**— bet 9408

Karl Baumann, Atabemieftraße 20, Carl Roth, Hofdroguerie. Fr. Reich, Knifer-Allec 49. Johannes Steltz, Balditr. 42.



Cognac zuckerfrei " 3. Vorzüg!. f. Genesende u. Zuckerkranke.

Alleinige Verkaufsstellen: V. Mayer, Wilhelmstr. 20.
V. Merkle, Kaiserstr. 160.
M. Munding, Hoff, Kaiserstr. 110
C. Roth, Hoff, Herrenstrasse 26.
L. Sturm Nachf. 1800a A. L. Beck, Kaiserstr. 150. Julius Dehn Nachf., Drogerie,

Zähringerstrasse 55.
August Kühn, Schützenstr. 13.
Franz Oesterle, Ecke der
Blumen- und Bürgerstrasse. Mühiburg: Aug. Müller. Untergrombach: Jos. Zöller. Durlach: G. F. Blum, Haupt

Letzte Jahresfrequenz über 400 Schüler.

Spöhrersche Höhere Handelsschule, Calwi.wartug.

Nächte Aufnahme in die beiden smonats. Separatturse am 7. Januar 1902. Unsere Separatsurse dieten jungen Leuten, auch vorgerückteren Alters die beste Gelgenheit zu tüchtiger Ausdilbung in allen Buchsihrungsspistemen, saufm. Rechnen, Korrespondenz, Handelse und Wechselrecht, Schönschreiben, Stenograsse, Maschineuschreiben 2c. 2c. Abteilung A eignet sich für junge Leute mit besserr Schulbildung; Abteilung B sitr solche, die mangelhaste Schulkenninisse ergänzen wollen und besonders auch sitr Gewerbetreibende. Prospette mit vielen Reserenzen durch den Besiger Direttor Weber:

12 Lehrer.

Landwirtsch. Technikum St. Goarshausen a. Rh. Ausbildung und Stellung erhalten Herren jeden Alters und Standes spec. Landwirte und landw. Beamte. Eintritt am 1. jeden Monats. Günstige Bedingungen, staatl. geprüfte Lehrer. Prospekte und Auskunft gratis.

4260a.13.12

Die Direktion.



Rarlsruhe i. B., 24 Karlstraße 24

fabrigirt als Spezialität Sterbewäsche und

Grabkränze 11074 fowie fammtlichen 20.18

Sarg- und Todtenschmuck.

Verkauf nur en gros. Nähmaschinen Beliebteste Familien-Nähmaschine Schwinn & Ehrfeld Zum Sticken und Stopfen vorzügl. geeignet. Adlerstrasse 34. Maschinenfabrik Gritzner A.-G., Durlach.

Fahrräder. Mustergiltige Qualitätmarke. — Modelle 1902.



ff. Liqueure: Anisette, Curação, Cherry-Brandy u. s. w.

Hoflieferant I. M. der Königin der Niederlande, S. M. des Königs von Preussen und anderer europaischer Höfe. Käuflich in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen

Ich Anna Csillag

mit meinem 185 Centimeter langenRiesen-Loreley-Haar, habe solches infolge 14 mo-natlich. Gebrauches meiner selbsterfundenen Pomade erhalten. Dieselbe ist als einziges Mittel zur Fördering des Wachstums der Haare, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden, sie befördert bei Herren einen vollen, kräftigen Bartwuchs und verleihtschon nach kurzem Ge-brauche sowohl dem Kopf-als auch dem Barthaare natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Preis eines Tiegels 2, 3, 5 und 8 Mark.

Dostversand täglich bei Voreinsendung des Betrages oder mittelst Postnachnahme der ganzen Welt aus der Fabrik, wohin alle Aufträge zu richten sind. 6691a

Anna Csillag BERLIN, Friedrichstr. 56 Ecke Krausenstr. WIEN I, Seilergasse 5.



Prima neue Ganjefedern! Bie dieselben von der Gans gernpft werden . à Bfd. 1.40 Mt. Kleine ausgelesene Mittelsedern, sehr zartdaunig à Bfd. 2.— Mt. Rupfsedern, dalbdaune, schneweiß . à Bfd. 2.50 Mt. Brima gerissene Federn, sehr zart u. dannig à Pfd. 2.75 Mt. n. 3.— Mt. Bersende gegen Nachnahme und nehme, was nicht gefällt, zurück. B. Lauersdorf, schern-Lambsreinig.-Habr. Neutrebbin 132.

werben raich und billig angefertigt

enkarten Druckereider,, Bad. Presse".

BLB